




Kurz-Anleitung



Race-Control 2004

Version 12.1

Race-Control 2004



Copyright 2003-2012 by Franz Schieszler jun.
Tel.: +49-7321-971696 Mobil: +49-171-2761029 oder +43-664-6515828 oder Skype: f.schieszler
Info's auf www.race-control.de oder www.race-control.com



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Vorwort | 6 |
| Mindestsystemvoraussetzung:..... | 7 |
| Installation | 8 |
| Erster Start..... | 8 |
| Einstellungen | 9 |
| Generelle Veranstaltungsdaten..... | 9 |
| Ausdrucke | 12 |
| Einstellungen Schnittstellen / Decoder..... | 14 |
| Zeitnahme | 14 |
| Lichtschranke..... | 14 |
| Kyosho IC TAG Lapcounter | 15 |
| Anzeigeprogramm | 15 |
| Ampelsteuerung | 16 |
| Ampel parallel | 16 |
| Ampel seriell | 17 |
| Ampel F1 Startmodus | 17 |
| Ampel Automatik..... | 17 |
| Decoder suchen | 18 |
| MyLaps.com..... | 18 |
| Stoppuhr | 19 |
| Soundausgabe | 19 |
| Uhrzeit stellen | 20 |
| AMBrc3 Decoder..... | 20 |
| Kyosho LapZ Transponder Programmieren | 20 |
| Transponderzuordnung..... | 21 |
| Kreuzschienenverteiler..... | 21 |
| Renndurchführung | 22 |
| Freies Training | 23 |
| Freies Fahren..... | 23 |
| Teilnehmer..... | 24 |
| eingeben | 24 |
| Teilnehmerdatenbank..... | 25 |
| aus Mitgliederdatei übernehmen | 25 |
| ändern..... | 26 |
| mit Mitgliederdatei abgleichen..... | 27 |
| CSV-Import | 27 |
| als CSV exportieren | 27 |
| an Mylaps.com senden | 27 |
| drucken | 28 |



| | |
|---|----|
| Gruppeneinteilung | 29 |
| Gruppen erstellen | 29 |
| Gruppen bearbeiten | 29 |
| Startnummernvergabe | 31 |
| Transponderkontrolle | 31 |
| Gruppeneinteilung drucken | 32 |
| drucken | 33 |
| Trainingsläufe / Vorläufe | 34 |
| Zeitplan | 35 |
| erstellen | 35 |
| Pause einfügen / anfügen | 35 |
| Pause ändern | 35 |
| drucken | 36 |
| Renndaten | 37 |
| Lauf starten / stoppen / drucken | 38 |
| Trainings- / Vorlaufangliste | 39 |
| Finalläufe | 40 |
| erstellen | 40 |
| Zeitplan Finalläufe | 41 |
| Frequenzkontrolle Finalläufe | 42 |
| Tranponderkontrolle | 42 |
| Gesamtergebnis | 43 |
| Punkteregelungen | 43 |
| Ergebnisse | 45 |
| drucken | 45 |
| korrigieren | 46 |
| Ergebnis eines Teilnehmers ändern | 46 |
| Rundenzeiten ändern | 47 |
| Platztabelle | 48 |
| Platztabelle als Grafik | 48 |
| Zielüberfahrten | 49 |
| Info | 50 |
| Meldung senden | 50 |
| Zeiten-Rechner | 50 |
| Renn-Information | 50 |
| Schnittstellen-Info | 51 |
| Updates | 51 |
| Meisterschaften | 52 |
| anlegen | 52 |
| Generelles | 53 |
| Rennvorbereitung | 53 |
| Freies Training | 53 |
| Demogruppe / beliebigen Lauf fahren | 53 |



| | |
|---|----|
| Handzählung..... | 53 |
| USB Schnittstelle AMBrc..... | 54 |
| Netzwerk..... | 54 |
| Noiselevel der AMBrc..... | 54 |
| Anzeige Programm..... | 55 |
| Stoppuhr..... | 55 |
| Menüpunkt Datei..... | 56 |
| Veranstaltung suchen..... | 56 |
| Meisterschaft..... | 57 |
| drucken..... | 57 |
| Beenden..... | 57 |
| Menüpunkt Teilnehmer..... | 58 |
| drucken..... | 58 |
| Menüpunkt Einstellungen..... | 59 |
| Sprachauswahl..... | 59 |
| AMBrc3 Decoder..... | 59 |
| einlesen..... | 60 |
| Etiketten einrichten..... | 60 |
| Farben..... | 61 |
| Menüpunkt Auswahl..... | 62 |
| Laufdauer anzeigen..... | 62 |
| Uhrzeit anzeigen..... | 62 |
| Zusammenfassung der wichtigsten Menüpunkte..... | 63 |
| Datei Veranstaltung Veranstaltung öffnen..... | 63 |
| Datei Veranstaltung Veranstaltung neu anlegen..... | 63 |
| Datei Veranstaltung Veranstaltung suchen..... | 63 |
| Datei Veranstaltung Veranstaltung sichern..... | 63 |
| Datei Veranstaltung Veranstaltung aus Sicherung herstellen..... | 63 |
| Datei Veranstaltung automatische Sicherung deaktiviert..... | 63 |
| Renndurchführung freies Training hinzufügen..... | 63 |
| Renndurchführung freies Fahren hinzufügen..... | 63 |
| Teilnehmer eingeben..... | 63 |
| Teilnehmer Gruppen importieren..... | 63 |
| Teilnehmer Gruppen exportieren..... | 63 |
| Teilnehmer Gruppen bearbeiten..... | 64 |
| Teilnehmer Finalläufe Frequenzkontrolle..... | 64 |
| Teilnehmer Finalläufe drucken..... | 64 |
| Teilnehmer zugeordnete Transponder bei den Teilnehmern löschen..... | 64 |
| Teilnehmer Teilnehmerdatenbank als CSV exportieren..... | 64 |
| Teilnehmer Teilnehmerdatenbank von CSV importieren..... | 64 |
| Erstellen Vorläufe festlegen..... | 64 |
| Erstellen Finalläufe erstellen..... | 64 |
| Einstellungen Generelle Veranstaltungsdaten..... | 64 |
| Einstellungen Schnittstellen / Decoder..... | 64 |
| Renndaten..... | 65 |
| Ergebnisse..... | 65 |
| Durchfahrt..... | 65 |



| | |
|--|----|
| Auswahl Durchfahrten..... | 65 |
| Auswahl Anzeige..... | 65 |
| Bekannte Bugs, für die noch keine Lösung gefunden wurde..... | 66 |
| Verwendete Tastenkombinationen | 66 |
| Zeiteingaben..... | 66 |
| Sonstiges..... | 67 |
| Zusatzprogramme | 67 |
| Anzeige-Programm | 67 |
| Livetiming..... | 67 |
| Online-Updater..... | 67 |
| Kontakt | 67 |
| für Notizen | 68 |



Vorwort

Das Programm ist eine „modifizierte“ Version des für den Motorsport eingesetzten Zeitnahmeprogramms von KART-DATA timing service. Da wir ständig damit arbeiten benötigen wir weder eine Hilfefunktion noch ein Handbuch. Die meisten Buttons, Textfelder oder Comboboxen haben so genannte „Tooltips“, welche einen kurzen Hinweis geben. Einfach die Maus daraufbewegen und kurz warten, es erscheint ein kurzer Hinweistext. Zum Betrieb wird eine automatische Rundenzählanlage benötigt. Eine Handzählung ist für den Notfall ebenso möglich.

Die Screenshots in dieser Anleitung sind u.U. aus unterschiedlichen Programmversionen und von verschiedenen Rennen. Die Daten sind zufällig von irgendwelchen Testrennen und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit.

Es wird noch regelmäßig vorkommen, dass sich die Anordnung der Menüpunkte, Schaltflächen, Textfelder usw. ändern. Dies gilt auch für nachfolgende Beschreibungen und Abbildungen einzelner Programmteile.

Weiterhin sind Menüpunkte und Programmteile beschrieben die in der Programmversion „Race-Control 2004 light“ nicht enthalten sind.

Diese Kurzanleitung dient ausschließlich zu Informationszwecken und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Benutzung dieser Kurzbeschreibung oder des Programms entstehen kann keine Haftung übernommen werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Seit der Version 11.x.x sind neue Funktionen im Programm, welche nur durch ein Dongleupdate genutzt werden können.

Diese Funktionen sind nicht speziell gekennzeichnet.

Das Anzeigeprogramm bzw. Livetiming vor der Version 12.x ist mir dem Zeitnahmeprogramm ab der Version 12.x nicht mehr kompatibel.



Mindestsystemvoraussetzung:

(getestet und sicher; es ist durchaus möglich, dass auch langsamere Rechner mit weniger Arbeitsspeicher ausreichend sind) Windows 98SE / ME / 2000 / XP / Vista SP1 / W7, IE5.5, 30 MB freier Festplattenspeicher, 700er PII /AMD, 256 MB RAM, 1024x768, serielle Schnittstelle (für die Rundenzählanlage), USB Schnittstelle, Windows kompatibler Drucker, Netzwerkkarte oder DFÜ-Adapter, Internetanschluss für die Online-Updates.

Als USB-RS232 Konverter darf kein Gerät mit Prolific-Chipsatz (zu erkennen an den Treibernamen PL...) verwendet werden.

Unterstützt werden derzeit die AMB20, AMBrc, AMBrc3, Robitronic Lapcounter, Kyosho LapZ und Kyosho IC TAG Lapcounter.

Der AMBrc Decoder kann an der USB-Schnittstelle betrieben werden, sofern dies mit dem Computer problemlos funktioniert. Der Anschluss des AMBrc3 Decoders über Netzwerk ist ebenso möglich.

Empfohlen wird weiterhin ein PDF-Druckertreiber, der gleichzeitig als Druckvorschau genutzt werden kann.

Ab Windows 2000 werden zur Installation und zur Ausführung des Programms Adminrechte benötigt.

Unter Windows Vista / Windows 7 sollte das Programm nicht in den vorgegebenen Ordner installiert werden. Bitte legen Sie einen Ordner an, in welchem Sie uneingeschränkte Schreibrechte haben (z.B. C:\ProgRC) an und installieren Sie das Programm dort in einem Unterordner.

Bitte lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch.

Es wird hier und da der eine oder andere Tipp gegeben, der das Arbeiten mit dem Programm oder die Umstellung von der DOS-Version vereinfacht.

In der Light-Version (Spezialversion für die Zeitnahmeanlagen von Robitronic / Kyosho-Lapz / Kyosho IC-Tag) sind nicht alle hier beschriebenen Funktionen vorhanden.

Bei Fragen und / oder Problemen erhalten Sie fast zu jeder Zeit Hilfe unter Telefon **+49-171-2761029** oder **+43-664-6515828** oder **Skype: f.schieszler**

Mails an info@race-control.de werden in der Regel innerhalb 48 Stunden beantwortet.



Installation

Das Programm besteht aus dem Setup-Programm und einem USB-Dongle. Das Dongle identifiziert das Programm als Vollversion und schaltet die lizenzierten Optionen frei. Ohne Dongle läuft das Programm als Demoversion mit diversen Einschränkungen. Eine Rennvorbereitung ist aber auch mit der Demoversion möglich. DMC-Offizielle erhalten auf Anfrage eine spezielle Datei, welche ein Vollversion mit Einschränkungen erzeugt um Ergebnisse zu drucken und Ranglisten zu verwalten.

Sollten Sie beim Start des Setups eine Fehlermeldung erhalten kann es an einem zu langen Verzeichnis liegen. Kopieren Sie die entpackten Dateien in ein Verzeichnis mit kurzem Namen und starten Sie von dort das Setup-Programm

Um das Programm auf dem Rechner zu installieren müssen Sie sich unter Windows 2000 oder XP als Administrator anmelden.

Unter Windows Vista / Windows 7 muss das Programm immer als Administrator ausgeführt werden. Es sollte weiterhin **nicht** im Standardverzeichnis für Programm sondern in einem Ordner direkt im Hauptverzeichnis installiert werden. Bitte legen Sie einen Ordner in welchem Sie uneingeschränkte Schreibrechte haben (z.B. C:\ProgRC) an und installieren Sie das Programm dort in einem Unterordner. Vista / Windows 7 verwendet ansonsten virtuelle Ordner, die über den Explorer und teilweise über das Programm nicht mehr gefunden werden. Treten während der Installation unter Vista / W7 Fehler bezüglich nicht registrierter DLLs auf können diese i.d.R. ignoriert werden. Das Programm arbeitet in den meisten Fällen trotzdem fehlerfrei.

Es ist nicht möglich eine installierte Version des Programms auf einen anderen Computer zu kopieren, auf dem das Programm noch nie installiert wurde!

Es ist möglich, dass der Computer nach der Installation neu gestartet werden muss. Sollten während der Installation Fehlermeldungen bezüglich nicht registrierbarer DLL oder OCX erscheinen, können diese ab Windows XP meistens ignoriert werden.

Erster Start

Nach der Installation erfolgt der erste **Start** des Programms. Soll ein AMBrc2 Decoder über USB betrieben werden, sollte er beim ersten Programmstart nicht eingesteckt sein.

Das Programm prüft beim Start diverse Einstellungen und Dateien. Ist diese Kurzanleitung nicht in der passenden Version vorhanden, kann sie auf Wunsch vom Webserver heruntergeladen werden.

Beim Ersten Start sollte ein neuer Ordner mit dem Namen „Rennen“ angelegt werden. Hierin dann für die aktuelle Veranstaltung einen Ordner erstellen. Danach werden die Standardeinstellungen für das erste Rennen durchgeführt.



Einstellungen

Generelle Veranstaltungsdaten

Nun erscheint das erste Fenster, die **Generellen Veranstaltungsdaten**, zur Eingabe der wichtigsten Veranstaltungsdaten.

| Kl. | Klasse | Mindestzeit | Wartezeit | Kommentar |
|-----|----------|-------------|-----------|-----------|
| 1 | EGTW18SP | 7 | 30 | |
| 2 | EGTW18 | 7 | 30 | |
| 3 | OR18 | 7 | 30 | |
| 4 | EB | 8 | 30 | |

Im mittleren Fensterbereich sind die **Bezeichnung der Veranstaltung***, die Daten des **Rennleiters***, des **Zeitnehmers***, des **Ausrichters***, der **Technische Abnahme*** und der **Sportkommissare*** (*=Pflichteingabe) einzugeben. Dieser Block wird im unteren Teil des Blattes nach dem Ergebnis ausgedruckt.

In den **Zusatzfeldern** können der Club oder das Land, sowie Informationen über das Fahrzeug und die Fernsteuerung eingetragen werden. Diese Informationen erscheinen dann auf den verschiedenen Ausdrucken (sofern Haken bei **Dr**) wieder. Die Zusatzfelder werden nur dann zum Anzeigeprogramm übertragen, wenn **An** angehakt ist.

Wird mit der DMC-Mitgliederdatei gearbeitet müssen die Zusatzfelder (sofern diese aus der DMC-Datei übernommen werden sollen) den entsprechenden Datenfeldern aus der Mitgliederdatei zugeordnet werden



Um die Automatik für das freie Fahren zu aktivieren setzt man hier einen Haken und gibt die Zeit ein, nach der ein Fahrer automatisch ausgedruckt und wieder gelöscht wird.

 Automatik freies Fahren Wartezeit 2:00

Das freie Fahren funktioniert nur mit einem AMBrC Decoder!

Hier kann eingestellt werden, wie viele Zusatztransponder je Fahrer abgefragt werden. Maximal 5 Zusatztransponder sind möglich.

Die maximale Anzahl der abzufragenden Frequenzen je Fahrer werden hier eingegeben. Maximal 4 sind möglich. Gibt man 0 an, wird für jeden Fahrer DSM eingetragen. Bei der Gruppeneinteilung und den Finalläufen werden dann auch nur die entsprechende Anzahl Frequenzen angezeigt. Diese Einstellung ist bei der Light-Version nicht vorhanden

Der Haken „**doppelte TrX zeigen**“ sorgt dafür, dass in der Teilnehmerliste doppelt vorhandene Transpondernummern farblich gekennzeichnet werden.

 doppelte TrX zeigen

Klasse: Durch Doppelklick wird die Bezeichnung der zu fahrenden Klasse geändert.

Die **Mindestzeit** ist die mindest zu erreichende Rundenzeit. Bei gefahrenen Zeiten unter diesem Wert wird die Runde nicht gezählt. „Mindestzeit“-Eingabe in Sekunden (maximal 60 Sekunden sind möglich).

Die **Wartezeit** ist die Zeit, die der Fahrer zur Verfügung hat, um seine letzte Runde zu vollenden. Diese muss mindestens 30 Sekunden betragen.

Der **Kommentar** dient lediglich zur eigenen Information.

| Klassenbezeichnungen / Mindestzeiten / Kommentare | | | | |
|---|--------------|-------------|-----------|-----------|
| Kl. | Klasse | Mindestzeit | Wartezeit | Kommentar |
| 1 | OR8 (Buggy) | 25 | 30 | |
| 2 | ORT (Truggy) | 20 | 30 | |

Hier wählt man die **Klassenanzahl** aus. Ebenso kann die **Mindestzeit** und die **Wartezeit** für alle Klassen gleichzeitig eingestellt werden.

| | | |
|----------------------------|------------------------------|------------|
| Klassen | Mindestzeit für alle Klassen | übernehmen |
| 4 | 8 | |
| Wartezeit für alle Klassen | 30 | übernehmen |

| | | | |
|--|---|-----------------------------|---|
| Startreihenfolge Vorläufe beim Einzelstart | | | |
| <input type="radio"/> letzter Lauf | <input type="radio"/> bestes Ergebnis überhaupt | <input type="radio"/> 1 - X | <input type="radio"/> letzte Rangliste |
| | | | <input checked="" type="radio"/> Zufall |

Hier kann die **Startreihenfolge** der Vorläufe beim Einzelstart festgelegt werden. Soll der erste Vorlauf aufgrund der Trainingsläufe gestartet werden, muss eine Trainingslaufangliste erstellt worden sein. Die Option **letzter Lauf** veranlasst das Programm die Reihung aus dem Lauf zuvor anzuwenden. Ebenso ist es möglich die Reihenfolge aufgrund der **letzten Rangliste** oder **des besten Ergebnisses** (nach Runden und Zeit) festzulegen. Die Option **Zufall** (in der Light-Version nicht vorhanden) ruft jeden Vorlauf in einer zufälligen Reihenfolge auf.

Die **Streckenlänge** ist in Meter anzugeben. Ist keine Streckenlänge angegeben funktioniert der Upload zu MyLaps nicht.



letzte Veranstaltung automatisch öffnen

OK Abbrechen

Versieht man das Feld **letzte Veranstaltung automatisch öffnen** mit einem Haken, dann wird bei Programmstart sofort die laufende Veranstaltung wieder aufgerufen.

Die **Durchfahrts-Zeit** ist mit etwa 1,5 sec. einzustellen. Es wird im Statusfenster links unten angezeigt, wie viel Teilnehmer in dieser Zeit die Ziellinie passiert haben.

Durchfahrts-Zeit
1,5 sek

| Frequenzabstände | | Altersklassen | |
|------------------|----|---------------|--------|
| AM-AM | 20 | Junioren | 14 Jun |
| AM-FM | 15 | Jugend | 18 Jug |
| FM-FM | 10 | Senioren | 40 40+ |

Die **Frequenzabstände** werden bei der Gruppeneinteilung verwendet um Warnungen auszugeben. Die **Altersklassen** (14/18/40) werden immer nach dem Jahrgang festgelegt. Jugendliche bzw. Junioren die im laufenden Jahr das angegebene Alter haben oder jünger sind werden hier gekennzeichnet. Bei den Senioren, muss zum 1.1. des laufenden Jahres das entsprechende Alter erreicht sein.

Hier wird dem Programm mitgeteilt, ob mit der Mitgliederdatei (DMC / Tamiya / ÖFMAV) gearbeitet wird und wo diese zu finden ist. Weiterhin wird hier das Verzeichnis angegeben wo sich die Teilnehmerdatei, in welche jeder eingegebene Teilnehmer zusätzlich gespeichert wird, befindet. (Doppelklick auf den Dateinamen öffnet den Explorer).

Mitgliederdatei verwenden
E:\OnlineUpdate\DMC-Mitglieder\2011-12-2

Teilnehmerdatei verwenden
E:\Datas\Race-Control\TeilnehmerDB.mdb

Wird der Haken rechts zusätzlich gesetzt, dann gilt die Einstellung für alle Veranstaltungen.

Bei der Verwendung der AMBrc Anlage gibt es noch folgende Einstellungen:

Die Felder Hits und Signalstärke legen die Grenzwerte der Warnungen im Programm fest. Eine Veränderung kann streckenabhängig vorgenommen werden. Fallen Hits und/oder Signalstärke unter den angegebenen Wert, werden die Teilnehmer im Durchfahrtsfenster entsprechend markiert. Übersteigt der Noiselevel des AMBrc Decoders die hier eingestellten Werte, so färbt sich die Ausgabe entsprechend um.

Unabhängig von den Einstellungen gilt der Grundsatz, dass die Signalstärke (die vom Transponder übermittelt wird) immer höher sein sollte als der Noiselevel (der vom Decoder erfasst wird). Bei einem zu hohen Noiselevel ist die Installation der Schleife (mit allen Kabeln) zu prüfen. Bei einer zu geringen Signalstärke bzw. zu geringen Hits ist der Transpondereinbau zu überprüfen. Steigt der Noiselevel, gehen in der Regel auch die Hits automatisch zurück, da der Transponder dann nicht mehr so gut empfangen werden kann.

AMB-Anlage

Hits
rot gelb
15 30

Signalstärke
rot gelb
15 30

Noiselevel
rot gelb
50 40

Diese Einstellungen sind für jede Veranstaltung getrennt vorzunehmen!

Beim Neuanlegen eines Rennens werden die Daten der zuletzt geöffneten Veranstaltung zum größten Teil übernommen.



Ausdrucke

Einstellungen Ausdrucke

Startaufstellung
 Startpos 1 links Reihe 2 1
 Leere drucken Reihe 1 1
 Frequenzen Querformat

Drucklogos
oben E:\Datas\Rennen\Diverse2010 zentriert
unten

Ausdruck Name
 NAME GROSS
 Name
 Name, Vorname
 Name V.
 Name Vorname
 Vorname Name
 V. Name

Ergebnisausdrucke
 für jeden Fahrer
zusätzliche Drucke 0
 nichtgestartete drucken
 Gastfahrer kursiv
Schriftgröße 9

Druckerschriftarten
Standardschrift Arial
12345 ACDEF
schmale Schrift Arial Narrow
12345 ACDEF

OK Abbrechen DE=deutsch

Hier werden die wichtigsten Einstellungen der Ergebnisausdrucke und Startaufstellungen getätigt.

Beim Ausdruck der Startaufstellung kann diese mit oder ohne Frequenzen gedruckt werden. Bei den Finalen werden wahlweise auch die noch zu besetzenden Startplätze (**Leere drucken**) ausgedruckt

Bei der Abfrage **Drucklogo** kann ein Logo als JPG, BMP oder GIF eingefügt werden. Die Druckgröße beträgt ca. 3 cm in der Höhe. Das vorgegebene Logo wird sowohl in der Höhe wie auch in der Breite automatisch angepasst. Hier kann auch die Druckanordnung oben oder unten gewählt werden. Sollte das Logo links oder rechts gedruckt werden sollen, muss **Z** für zentriert, **L** für links oder **R** für rechts eingegeben werden.

Das Format der Namen und die Sprache der Überschriften beim Ausdruck wird ebenfalls in diesem Fenster eingestellt.

Bei den **Ergebnisausdrucken** kann die Anzahl der zu druckenden Ergebnislisten eingestellt werden. Ein Ergebnis wird immer gedruckt. Ist **für jeden Fahrer** angehakt, kommen zusätzlich so viele Ergebnisse aus dem Drucker wie Fahrer am Start waren. Weiterhin lässt sich noch einstellen, wie viele **Ausdrucke zusätzlich** gedruckt werden sollen. Die **Schriftgröße** kann zwischen 8 und 11 Point eingestellt werden.

Gastfahrer kursiv dient der Kennzeichnung von Verbandsmäßig noch nicht registrierten Fahrern dieser Veranstaltung. Es erleichtert die zentrale Auswertung. Als Gastfahrer werden alle Fahrer mit negativer Registriernummer angesehen.

Diese Einstellungen sind für jede Veranstaltung getrennt vorzunehmen!

Beim Neuanlegen eines Rennens werden die Daten der zuletzt geöffneten Veranstaltung zum größten Teil übernommen.

Die **Schriftarten** für den Drucker können hier ebenso geändert werden. Zu beachten ist, dass die **schmale Schrift** auch wirklich schmaler sein muss wie die **Standardschrift**. Diese Einstellmöglichkeit ist in der Light-Version nicht vorhanden!



Als nächstes erscheint der Hauptbildschirm, der die weiteren Schritte in den verschiedenen Pulldown Menüs zeigt.



Es ist sinnvoll, erst die Mitgliederdatei des DMC (oder der Tamiya Deutschland Cup Serie) einzulesen. Sie erleichtern die anschließende Bearbeitung und Eingabe der Fahrer und schließen Fehler bei der Eingabe der wichtigen Daten aus. Sie können dies im Menüpunkt **Einstellungen / einlesen / Mitgliederdatei** vornehmen. Hierbei werden die Zuordnungen der Zusatzfelder so übernommen, wie sie in dem Rahmen **Mitglieder** in den **generellen Einstellungen** ausgewählt wurden. Die gleiche Einstellung gilt auch für das nachträgliche Abgleichen der Teilnehmer mit der Mitgliederdatei über den Menüpunkt **Teilnehmer / mit Mitgliederdatei abgleichen**.



Einstellungen Schnittstellen / Decoder

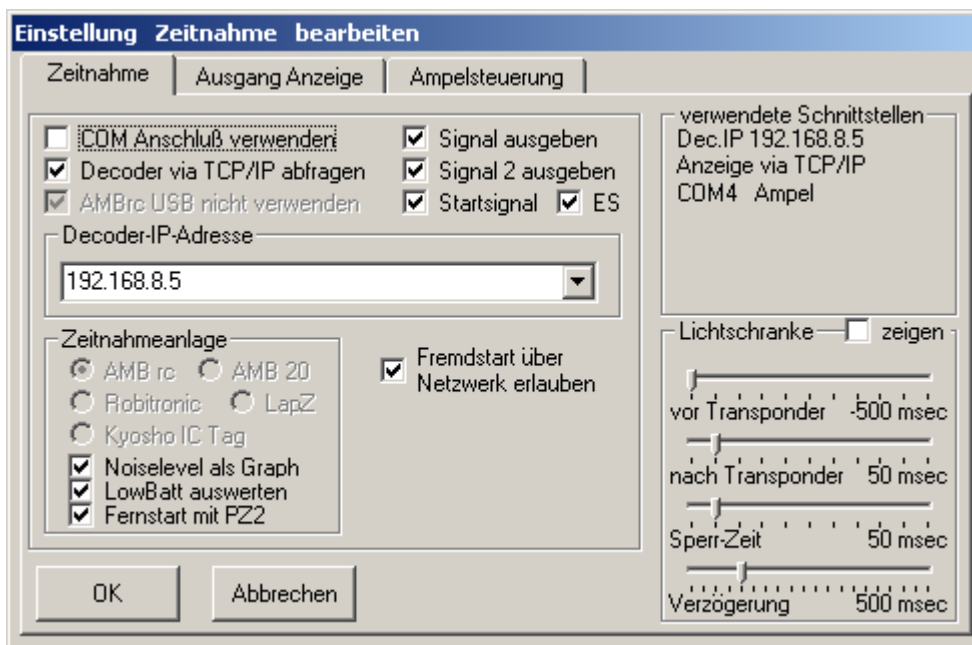
Zeitnahme

Hier wird dem Programm mitgeteilt wo welcher Decoder zu finden ist. Der AMBrc3 Decoder kann über TCP/IP oder seriell und der „alte“ AMBrc Decoder seriell oder über USB verwendet werden.

Wird der Decoder über USB betrieben werden, so sollte dieser (vor allem bei XP) immer an derselben Schnittstelle eingesteckt werden.

Weiterhin ist es möglich mit dem Robitronic, LapZ oder Kyosho IC TAG Lapcounter Zeitnahmesystem zu arbeiten.

Achtung! USB-RS232 Adapter mit Prolific-Chipsatz sind nicht geeignet um den Decoder seriell anzuschließen!



Das Programm kann bei jedem erkannten Transponder ein Signal ausgeben (**Sound**). Wird ein Transponder mit wenig Signal und / oder Hits registriert, ertönt **Sound 2**. Ein Haken bei **ES** veranlasst das Programm dazu auch beim Einzelstart das **Startsignal** auszugeben.

Ist im selben Netzwerk ein zweiter Zeitnahmerechner vorhanden, so kann dieser den Start des anderen ebenfalls auslösen.

Fernstart mit PZ2

Die andere Variante mehrere Computer gleichzeitig zu starten ist der Start über den Photozelleneingang 2 des AMBrc Decoders.

Fremdstart über Netzwerk erlauben

Lichtschranke

Es ist möglich, am AMBrc-Decoder eine **Lichtschranke** anzuschließen. Diese muss an der Ziellinie (etwa in der Mitte der Schleife) montiert werden. Kommt nun ein Fahrzeug ohne Transponder, so kann die Zeit der Lichtschranke einem beliebigen Fahrer zugeordnet werden.

Die Lichtschranke muss für das System geeignet sein und das Programm dafür freigegeben werden. Näheres können Sie gerne telefonisch erfragen.



Kyosho IC TAG Lapcounter

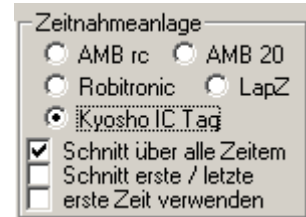
Das Programm unterstützt u.a. auch den Kyosho IC TAG Lapcounter. Dieser liefert (im Gegensatz zu den anderen Zeitanalysesystemen) so lange Zeiten, wie sich der Transponder über der Schleife befindet.

Man hat hier nun verschiedene Möglichkeiten, die genaue Überfahrtszeit zu berechnen.

- Beim **Schnitt über alle Zeiten** werden alle Überfahrten addiert und daraus der Durchschnitt berechnet. (Sollte das genaueste sein)
- Beim **Schnitt über die erste / letzte** Zeit wird das Mittel aus der ersten und letzten Überfahrt berechnet
- Es wird nur die **erste Zeit** zur Auswertung herangezogen.

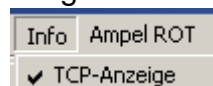
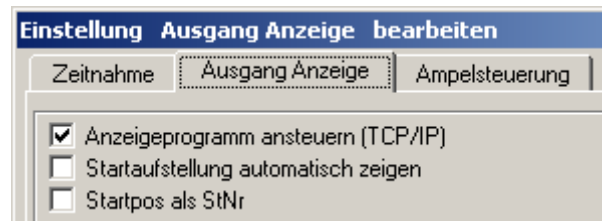
Welche Variante die bessere ist, hängt mit Sicherheit auch von der Überfahrtgeschwindigkeit ab.

Das Originalprogramm von Kyosho kommuniziert direkt über die USB-Schnittstelle. In Race-Control müssen Sie die serielle Schnittstelle selbst einstellen. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Treiberinstallation eine virtuelle Schnittstelle von COM1 bis COM96 angelegt wird. Auf andere Schnittstellen kann Race-Control (derzeit leider noch) nicht zugreifen.



Anzeigeprogramm

Ist die Freischaltung für das Windows-Anzeigeprogramm vorhanden, werden hier die entsprechenden Einstellungen vorgenommen. Die Übertragung erfolgt über TCP/IP. Eine vorhandene Firewall ist für das Programm freizugeben.



Damit die Daten auch wirklich gesendet werden muss der Ausgang über **Info / TCP-Anzeige** aktiviert werden. Sind mehrere Zeitnahmerechner im gleichen Netzwerk vorhanden, darf nur ein

Zeitnahmerechner Daten senden!

Ist **Startaufstellung automatisch zeigen** angehakt, überträgt und aktiviert das Programm die Startaufstellung auf dem Anzeigerechner selbstständig.

Wird **Startpos als StNr.** angehakt, zeigt das Anzeigeprogramm immer den Startplatz anstelle der Startnummern an.

Das Anzeigeprogramm kann **nicht** auf dem gleichen Rechner laufen wie das Zeitnahmerechnerprogramm. Grund: Die Programme kommunizieren auf festgelegten Ports mittels UDP-Broadcast. Ein Port kann auf einem Rechner nur einmalig verwendet werden.



Ampelsteuerung

Mit dem Programm ist es möglich eine Ampel zu steuern. Die Ampel kann entweder seriell oder parallel angesprochen werden.

In der seriellen Ausführung werden acht, in der parallelen Ausführung neun Relais unterstützt.

Die Relais sind folgendermaßen zugeordnet:

R5 = rot, R6 = gelb, R7 = grün.

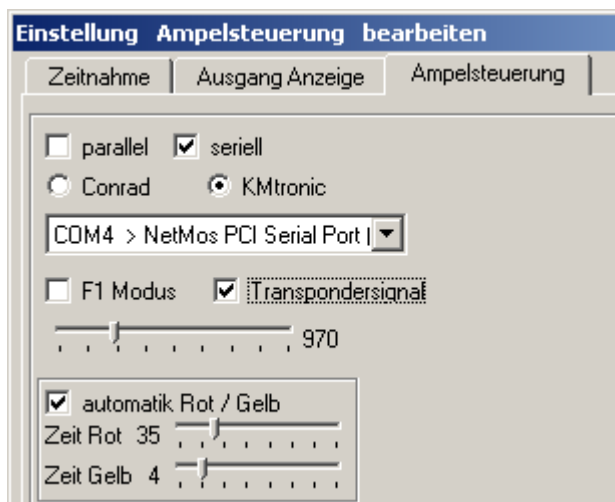
Die Relais 1 bis 4 und 8 haben je nach Einstellung eine Doppelbelegung.

Ist **Transpondersignal** angehakt werden die Relais R1, R2, R3, R4 und R8 für die

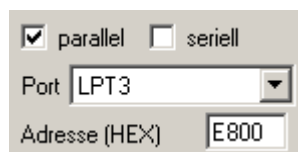
Dauer der eingestellten Zeit (msec) aktiv geschaltet. Hierbei werden die Relais folgendermaßen verwendet:

R1 = Hits rot, R2 = Hits gelb, R3 = Signal rot, R4 = Signal gelb, R8 = LowBatt

Im F1 Startmodus werden die Relais 1 bis 4 als Rot 1 bis Rot 4 und Relais 8 als Startabbruch verwendet.



Ampel parallel



Über eine freie Parallelschnittstelle (**Port** oder **Adresse** (in HEX) eingeben) lässt sich eine Ampelsteuerung realisieren.

Pin 2 bis 9 entsprechen den Relais 1 bis 8

Pin 16 wird bei Transpondersignalisierung mit jedem erkannten Transponder für die eingestellte Zeit (zw. 500 und 2500 mSek.) aktiv.

Eine 230V Ampel zu steuern, kann relativ einfach mit sogenannten elektronischen Lastrelais (Solid State Relais) verwirklicht werden. Hierbei sollten diese einen Nullspannungsschalter haben. Gut geeignet sind die Typen Sharp S202SE2 oder S216S02. Hierbei muss der LED-Strom des Optokopplers auf 8 mA begrenzt werden (680 Ohm Widerstand). Werden andere Typen verwendet, so muss darauf geachtet werden, dass die Parallelschnittstelle nicht überlastet wird. Diese liefert je nach Bauart von 1 mA bis zu 20 mA. Im Zweifelsfall sollte bei neueren Geräten aber eher von der 1 mA Variante ausgegangen werden.

Es können auch der Pollin Bausatz 710722 oder Kemo B210 / Conrad 130217 oder die parallele Relaiskarte von KMtronic verwendet werden. Da es sich um 8 fach Relaiskarten handelt kann Pin 16 hier jedoch nicht unterstützt werden.

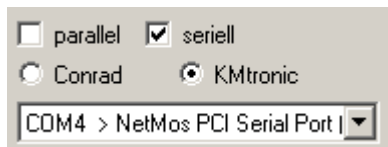
Bitte beachten Sie die maximale Belastbarkeit der Relais!

USB-Parallel-Adapter wurden noch nicht auf Funktionalität getestet.

HP und Lexmark Druckertreiber neigen dazu die Parallelschnittstellen zu belegen, auch wenn sie nicht auf diese angemeldet sind. Dadurch kann die Ampelsteuerung unvorhersehbare Schaltzustände einnehmen.



Ampel seriell



Das Programm unterstützt die seriellen Relaiskarten von Conrad (197720 / 197730) und von KMtronic (sigma-shop.com), welche es als serielle und USB Geräte gibt. Es muss jedoch die Firmware ab März 2010 auf den Steuerungen sein.

Wird ein USB-Seriell Adapter verwendet, so darf die Schnittstelle nicht über COM96 angelegt werden.

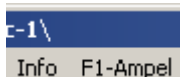
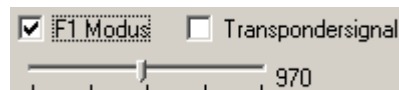
Bitte beachten Sie die maximale Belastbarkeit der Relais!

Abbildung rechts: Relaiskarte von KMtronic mit USB oder seriell Adapter. www.sigma-shop.com

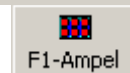


Ampel F1 Startmodus

Die Ampelsteuerung kann auch als Formel 1 Ampelanlage eingesetzt werden.



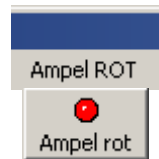
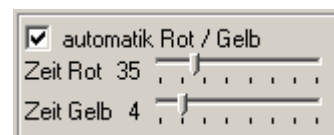
Im Hauptfenster gibt es nach Aufruf eines Rennens dann den zusätzlichen Menüpunkt **F1-Ampel**



Eine Signalisierung schlechter Transpondersignale ist dann nicht möglich. Der F1 Startmodus funktioniert nur bei Rennen ohne Einzelstart. Die fünf roten Ampeln (R1 bis R5) werden der Reihe nach (laut eingestellter Zeit) eingeschaltet. Wenn alle roten Ampeln an sind wird per Zufallsgenerator (Zeit liegt maximal eine Sekunde höher als die eingestellte Zeit) auf grün umgeschaltet und der Lauf gestartet. Solange noch nicht alle Ampeln an sind kann der Startvorgang abgebrochen werden. Es blinkt dann die gelbe Ampel (Relais 6) und Relais 8 wird aktiv geschaltet. Nach sechs mal blinken schaltet die Ampel wieder aus.

Ampel Automatik

Wird die Stoppuhr verwendet, kann die Ampel zu bestimmten Zeiten den Status wechseln. Wird ein Lauf aufgerufen, schaltet die Ampel üblicherweise auf gelb. Nach einer einstellbaren Zeit (20 bis 90 Sekunden vor dem Start) kann auf rot und dann kurz vor dem Start (3 bis 10 Sekunden) wieder auf gelb geschaltet werden.



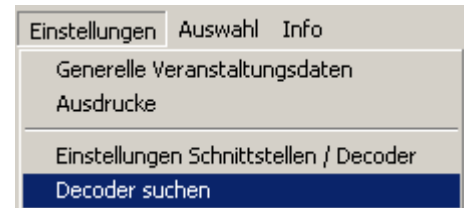
Zusätzlich gibt es im Hauptfenster einen Menüpunkt **Ampel ROT** (schaltet die Ampel auf rot) bzw. nachdem die Ampel rot ist, den Menüpunkt **Ampel GELB** (schaltet die Ampel auf gelb) mit denen die Ampel unabhängig der Zeiten geschaltet werden kann





Decoder suchen

Hier besteht die Möglichkeit den AMB20 oder AMBrc Decoder auf den seriellen Schnittstellen zu suchen. Netzwerkdecoder werden hier nicht gesucht. Einen AMBrc3 Decoder der über LAN angeschlossen ist, kann man über [Info / Schnittstellen-Info](#) finden.

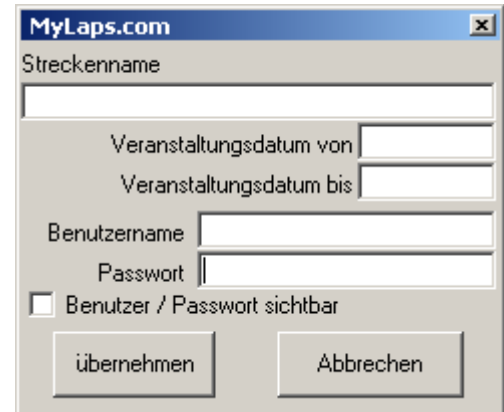


MyLaps.com

Das Programm ermöglicht es die Ergebnisse auf die Internetseite von MyLaps.com zu stellen. Dies ist ein kostenloser Service der Fa. MyLaps Sports timing.

Der Streckenname und das Veranstaltungsdatums kennzeichnen bei MyLaps.com die Veranstaltung eindeutig. Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort erhalten Sie indem Sie unter MyLaps.com einen Organiser-Account anlegen.

Hochgeladen werden die Resultate bei den Ergebnissen, wobei hier maximal 20 Läufe gemeinsam hochgeladen werden können. Damit das ganze funktioniert muss bei den [Generellen Veranstaltungsdaten](#) eine Streckenlänge angegeben sein!



Wir haben keinen Einfluss auf die Erreichbarkeit des Servers von MyLaps. Bei Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den Betreiber.



Stoppuhr

Hier wird die Zeit für die Stoppuhr eingegeben.

Soundausgabe

Das Programm ermöglicht auch die Ausgabe diverser Ansagen. Hierzu werden Wave-Dateien benötigt. Alle Dateien müssen sich im selben Ordner befinden. Standardmässig werden sie vom Programm in einem direkten Unterordner des Programms Namens **audio** installiert. Wenn Sie Klänge aus unterschiedlichen Ordnern einsetzen wollen, so kann dieser per Doppelklick auf den Ordernamen ausgewählt werden. Die Soundausgaben gehen über die Standardsoundkarte.

In dieser Maske werden die entsprechenden Ansagen ausgewählt.

Wird der Countdown nicht als BEEP ausgeführt, werden die Zahlen von 10 bis 1 bzw. 10 bis 4 angesagt.

Beim Einzelstart wird 30 Sekunden vor dem Start die Startreihenfolge bekannt gegeben. Hierbei wird nur die Nummer des Startplatz angesagt. Ebenso werden beim Einzelstart alle Fahrzeuge nach dem Start einzeln aufgerufen. Der Abstand errechnet sich aus der **Mindestrundenzeit**.

Der Zwischenstand kann angesagt werden, wenn der Haken rechts neben der noch zu fahrenden Laufzeit gesetzt wird.

Bei eigenen Dateien ist darauf zu achten, dass die Zahlen (1-20.wav) nicht länger als 900 msek dauern dürfen.

„Fahrer fertig“ wird nur beim Einzelstart verwendet.

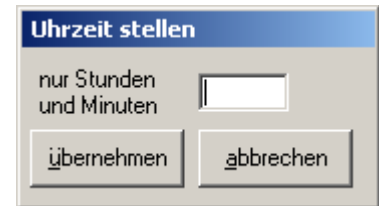
Gibt es den Ordner **laptime** unterhalb des Ordners **audio**, können beim Freien Fahren mit der AMBrc die **Rundenzeiten** in 1/10 oder 1/100 Sek. angesagt werden. Der Ordner kann durch Doppelklick ausgewählt werden.

Mit dem Haken „**Transponder**“ werden „schlechte“ Transpondersignale und Hits angesagt.



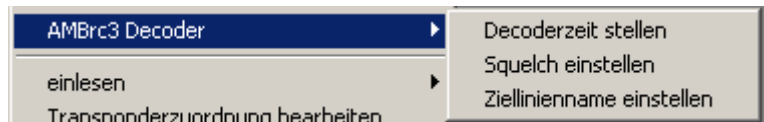
Uhrzeit stellen

Um die Uhrzeit des Rechners zu stellen gibt man die Uhrzeit der nächsten zu erwartenden vollen Minute im Format HHMM (der Doppelpunkt wird automatisch gesetzt) ein. Bei **übernehmen** wird die Uhr dann neu gestellt



AMBrc3 Decoder

Ist ein AMBrc3 Decoder angeschlossen so kann dessen Zeit, **Squelch** und **Ziellinienname** eingestellt werden. Die Zeit wird dabei automatisch vom angeschlossenen Computer übernommen. Der Squelch Standardwert beträgt 30. Der Name der Ziellinie darf maximal sieben Zeichen enthalten.



Ist der Decoder über LAN angeschlossen kann das Programm, nachdem die Einstellungen des Decoders (über Einstellungen/Schnittstellen Decoder) vorgenommen wurden, auch ohne Dongle als Trainingsprogramm betrieben werden. Hierbei wird das Dongle mit dem Decoder auf dem Rechner verknüpft. Anschließend wird beim Neustart ohne Dongle (die Meldung dass es sich um eine Demoversion handelt ignorieren) eine Trainingsversion gestartet. Dort ist freies Fahren dann möglich.

Kyosho LapZ Transponder Programmieren

Hat man als Decoder LapZ ausgewählt besteht die Möglichkeit die ID der Transponder zu lesen oder neu zu schreiben. Dies ist während eines gestarteten Laufs **nicht** möglich!





Transponderzuordnung



Unter dem Punkt **Einstellungen / Transponderzuordnung bearbeiten** sind die einzelnen Transponder des **Veranstalters** den Startplätzen zuzuordnen. Persönliche Transponder der Fahrer werden automatisch durch Eingabe beim Teilnehmer entsprechend zugeordnet.

Es ist möglich einem Startplatz mehrere Transponder zuzuordnen. Es ist jedoch nicht möglich, einem Transponder mehrere Startplätze zuzuordnen.

Markierte Transponder können mit dem Button **löschen** entfernt werden.

Zum nächsten Transponder gelangt man nach Eingabe der Transpondernummer mit „Enter“.

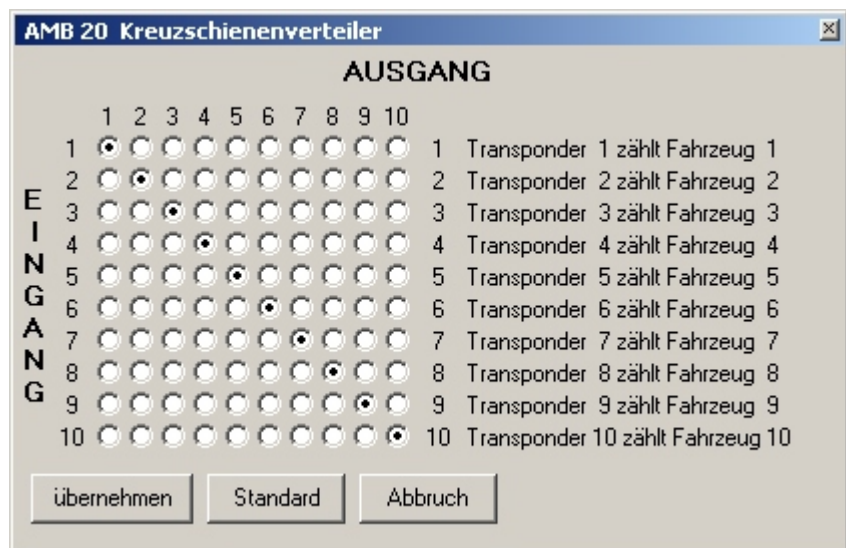
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit über den Button

lernen Transponder über den Zeitnahmedecoder einzulesen. Hierbei wird der Startplatz automatisch hochgezählt. Diese Funktion ist während eines Laufs gesperrt.

Kreuzschienenverteiler

Bei Verwendung eines AMB20 Decoders können die Transponder per **Kreuzschienenverteiler** unterschiedlich zugeordnet werden.

Bei allen anderen Decodern gibt man die Transponder bei den Teilnehmern ein oder verwendet die **Transponderzuordnung**.





Renndurchführung

Im Menüpunkt **Renndurchführung** sind die wichtigsten Programmteile in ihrer Reihenfolge aufgeführt, wie sie bei einem normalen Rennen benötigt werden.

Trainingsläufe oder Vorläufe bei denen die 2-5 schnellsten hintereinander gefahrenen Runden zählen (diese werden vom System her wie Trainingsläufe behandelt) müssen über den Menüpunkt **erstellen / Trainingsläufe festlegen** angelegt werden.

Alle Menüpunkte können aber auch weiterhin über das Hauptmenü und die jeweiligen Untermenüpunkte erreicht werden. Das Endergebnis kann erst nach erstellen der Finalläufe erstellt werden. Soll eine Wertung nach den Vorläufen erfolgen ist es trotzdem nötig, die Finale zu erstellen um eine Endergebnisliste zu erhalten. Alternativ dazu kann aber auch die Vorlaufangliste als Endergebnisliste verwendet werden (der Name der Rangliste kann beim Erstellen frei gewählt werden).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit schnell ein „**freies Training**“ oder „**freies Fahren**“ an den Rennablauf anzufügen.

| Renndurchführung | Teilnehmer |
|-------------------------------|------------|
| Teilnehmer eingeben | |
| Gruppen neu erstellen | |
| Gruppen bearbeiten | |
| Gruppeneinteilung drucken | |
| Vorläufe festlegen | |
| Zeitplan Vorläufe erstellen | |
| Zeitplan Vorläufe drucken | |
| Vorläufe fahren | |
| Vorläufe bestrafen | |
| Vorlaufangliste erstellen | |
| Finalläufe erstellen | |
| Zeitplan Finalläufe erstellen | |
| Zeitplan Finalläufe drucken | |
| Frequenzkontrolle Finalläufe | |
| Finallauf-Einteilung drucken | |
| Finalläufe fahren | |
| Finalläufe bestrafen | |
| Endergebnis erstellen | |
| Endergebnis drucken | |
| freies Training hinzufügen | |
| freies Fahren hinzufügen | |



Freies Training

Das freie Training setzt voraus, dass die Teilnehmer mit ihrer persönlichen Transpondernummer eingegeben wurden und/oder ein Verweis auf eine Teilnehmerdatei vorhanden ist. Eine Gruppeneinteilung ist nicht erforderlich. Führende Nullen können bei der Laufdauer entfallen. Maximal 50 Läufe können auf einmal angelegt werden.

Freies Fahren

Das freie Fahren setzt wie das „**Freie Training**“ voraus, dass die Teilnehmer mit ihrer persönlichen Transpondernummer eingegeben wurden oder ein Verweis auf eine Teilnehmerdatei vorhanden ist. Eine Gruppeneinteilung ist nicht erforderlich.

Das „**Freie Fahren**“ geht so lange, bis es abgebrochen wird. Teilnehmer die eine (in den generellen Einstellungen einstellbare) Zeit nicht mehr gefahren sind, werden bei Bedarf automatisch ausgedruckt und in dem Anzeigefenster wieder auf „nicht gestartet“ gesetzt. Die **Anzahl der maximalen Teilnehmer** bezieht sich auf die unbekanntenen Transponder, welche noch nicht in der Teilnehmerliste oder Teilnehmerdatenbank vorhanden sind.

Es ist auch möglich die Rundenzeiten beim Freien Fahren in 1/10 oder 1/100 Sekunden ansagen zu lassen. Dies muss über die Einstellungen der Soundausgaben aktiviert werden.

Ist der AMBrc-Decoder über LAN angeschlossen kann das Programm nachdem die Einstellungen des Decoders (über Einstellungen/Schnittstellen Decoder) vorgenommen wurden auch ohne Dongle als Trainingsprogramm betrieben werden. Hierbei wird das Dongle mit dem Decoder auf dem Rechner verknüpft. Anschließend wird beim Neustart ohne Dongle (die Meldung dass es sich um eine Demoversion ignorieren) eine Trainingsversion gestartet. Dort ist freies Fahren dann möglich.



Teilnehmer

eingeben

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden kann mit der Eingabe der Teilnehmer begonnen werden.

Wenn keine festen Startnummern vergeben werden, kann man durch den Haken bei **überspringen** die erwartete Eingabe dieser unterdrücken.

Wurde eine Mitgliederdatei eingelesen, kann der Teilnehmer durch Doppelklick übernommen werden. Es sind dann nur noch die Frequenzen / Transpondernummer und Klasse zu ergänzen.

Die Art der Fernsteuerung kann durch die Anfangsbuchstaben oder Doppelklick geändert werden.

Hierbei wird die Reihenfolge AM / FM / SY / DSM durchgeschaltet.

Eingegebene Kanäle werden automatisch in Frequenzen umgewandelt.

Der Transponder kann auch über den Button **Transponder lesen** vom Decoder erfasst werden. Die Anzahl der Zusatztransponder und Bezeichnungen der Zusatzfelder (hier Ortsclub bis Motor) wird in den **Generellen Einstellungen** festgelegt.

Soll ein Teilnehmer in mehreren Klassen starten, ist er auch mehrmals einzugeben.

Nur so kann das Programm auch die korrekten Frequenzen und Transponder zuordnen.

Sind alle Daten in den Klassen gleich, besteht auch die Möglichkeit, diese bei dem Fahrer als zweite Klasse anzugeben. Nach **OK** wird der Datensatz dann automatisch „vervielfältigt“.

<F9> schließt die Eingabe eines Teilnehmers vorzeitig mit **OK** ab und ruft den nächsten zur Erfassung auf.

neuen Teilnehmer eingeben

Teilnehmer

Registriernummer

Startnummer Überspringen

Nachname

Vorname

Jahrgang ?

AM/FM/SY/DSM AM

aktuelle Frequenz 1

Frequenz 1

Frequenz 2

Frequenz 3

Frequenz 4

Transponder

Zusatz-Transp.

Ortsclub

OV Nr.

Sk

Modell

Motor

Klasse 1 VG8

Klasse



Teilnehmerdatenbank

Die Teilnehmer werden automatisch in der Teilnehmerdatenbank gespeichert, sofern diese unter den generellen Einstellungen angemeldet wurde. Dabei ist zu beachten, dass die Klasse und Startnummer nicht übernommen werden. Der Teilnehmer wird in der Teilnehmerdatenbank nur dann gespeichert, wenn die Registriernummer oder Transpondernummer dort noch nicht vorhanden ist.

aus Mitgliederdatei übernehmen

Ist eine Teilnehmer- und / oder Mitgliederdatei angemeldet, so kann der Teilnehmer direkt aus dieser ausgewählt werden. Wird bei der Registriernummer die DMC-Nummer oder beim Nachnamen der Name des Teilnehmers eingegeben, wird dieser in der Teilnehmer- / Mitgliederdatei gesucht. Mit Doppelklick kann ein Teilnehmer beim Eingeben und Ändern aus der Teilnehmer- / Mitgliederdatei übernommen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit die Teilnehmer als CSV-Datei einzulesen.

Sollte ein Teilnehmer verschiedene Frequenzbänder angeben, ist es für den automatischen Abgleich empfehlenswert nur die Frequenzen eines Bandes zu verwenden.

Werden die eingegeben Kanäle nicht in Frequenzen umgesetzt, dann wurde vergessen, die entsprechende Zuordnung einzulesen. Über [Einstellungen / einlesen / Frequenz- / Kanaltabelle](#) muss die Datei kanal.txt, welche normalerweise im Programmverzeichnis vorhanden ist, eingelesen werden.



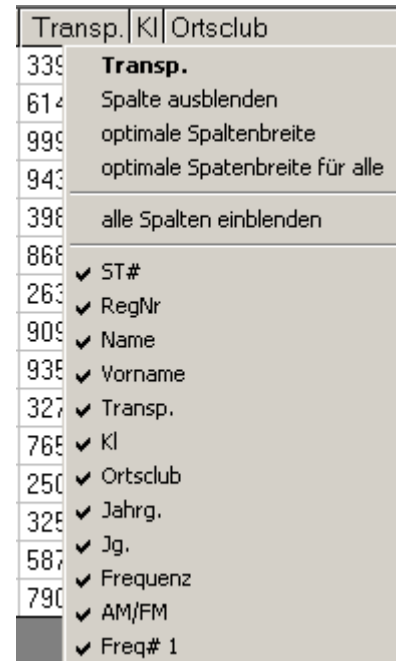
ändern

Über das Menü **Teilnehmer / ändern** gelangt man auf dieses Fenster.



Das Teilnehmerfeld kann durch Doppelklick oder über das Menü **Sortieren** umsortiert werden.

Mit der rechten Maustaste auf den Spaltenüberschriften erscheint ein Menü mit dessen Hilfe die Spalten ein- oder ausgeblendet werden können. Auch lässt sich eine optimale Spaltenbreite für einzelne oder alle Spalten einstellen.

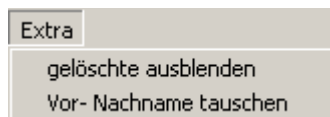


Im Teilnehmerfeld kann der markierte Teilnehmer durch doppelklicken geändert oder durch **<Strg-Entf>** gelöscht werden.

Gelöschte Teilnehmer werden nur als gelöscht markiert. Sie erscheinen nicht mehr auf den Ausdrucken oder in der Gruppeneinteilung. Teilnehmer die mindestens einmal am Start waren können nicht mehr gelöscht werden.

Sind mehrere Klassen am Start, kann mittels **Klassenfilter** nur eine Klasse angezeigt werden.

TransponderCheck markiert doppelte Transponder innerhalb einer Klasse.



Über das Menü Extra hat man die Möglichkeit **gelöschte** Teilnehmer **auszublenden** und die **Vor-** und **Nachnamen** des kompletten Teilnehmerfelds gegeneinander zu **tauschen**.

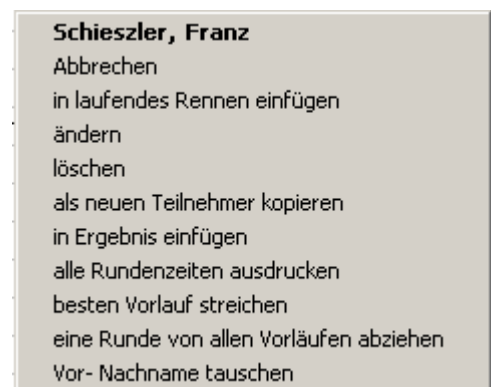
Im Teilnehmerfeld erhält man mit der rechten Maustaste ein Pop-Up Menü mit noch viel mehr Möglichkeiten.

Der Punkt **alle Rundenzeiten ausdrucken** bringt alle Rundenzeiten eines Fahrers im aktuellen Rennen zu Papier. Das kann bei vielen Läufen sehr viele Seiten ergeben.

Mit **besten Vorlauf streichen** wird für den Teilnehmer eine Markierung gespeichert, die beim Erstellen der Rangliste ausgewertet und angewendet wird.

Gleiches gilt für **eine Runde von allen Vorläufen abziehen**.

Mit **Vor- Nachname tauschen** können Fehleingaben (die gerne bei Online-Nennungen vorkommen) schnell getauscht werden.





mit Mitgliederdatei abgleichen

Ist eine DMC-Mitgliederdatei vorhanden, können die eingegeben Teilnehmer mit dieser abgeglichen werden.

| | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|
| Teilnehmer | erstellen | Einstellu |
| eingegeben | | |
| ändern | | |
| mit Mitgliederdatei abgleichen | | |

CSV-Import

CSV-Import (16 Teilnehmer) aus E:\Datas\Rennen\Diverse2010\rctest.csv

| Int# | St# | Reg# | Klasse | Name | Vorname | Ortsclub | DV Nr. | Trx1 | Trx2 | Trx3 |
|------|-----|------|--------|------|---------|----------|--------|------|------|------|
| 1 | 1 | 1 | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 1 | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 1 | | | | | | | | |
| 4 | 4 | 1 | | | | | | | | |

Zuordnung der zu importierenden Daten

- Überschrift vorhanden
- DOS-Zeichensatz
- Nachname klein
- Name Vorname zerlegen
- Name, Vorname zerlegen
- Vorname Name zerlegen
- gelöschte importieren

auf Export setzen OK abbrechen

Startnummer = St# Jahrgang = Jahrgang

RegNummer = Reg# akFreq = akFreq

Klasse = Klasse Frequenz 1 = Freq1

Nachname = Name Frequenz 2 = Freq2

Vorname = Vorname Frequenz 3 = Freq3

Transponder = Trx1 Frequenz 4 = Freq4

ZusatzTransponder 1 = Trx2 AM/FM/SY/DSM = AM/FM

Gelöscht = Gel.

Es ist möglich die Teilnehmer aus einer CSV-Datei zu importieren. Die Datei muss das Semikolon (;) als Trennzeichen haben. Der restliche Aufbau ist freigestellt.

Empfehlenswert ist eine Überschrift, da es dann einfacher ist, die Spalten zuzuordnen.

Der Button **auf Export setzen** belegt die Auswahl so, dass eine mit Race-Control 2004 exportierte CSV-Datei wieder eingelesen werden kann. Einzig die Bezeichnung und Anordnung der Zusatzfelder sollte hierbei beachtet werden.

Bei den Frequenzen gilt zu beachten, dass alles was nicht als AM, SY (für Synthesizer) oder DSM bzw. ISM gekennzeichnet ist, als FM interpretiert wird. Kanäle werden immer in Frequenzen gewandelt, sofern diese in der Frequenztafel zu finden sind.

als CSV exportieren

Hier kann das komplette Teilnehmerfeld in eine CSV-Datei exportiert werden. Gelöschte Teilnehmer werden ebenfalls exportiert.

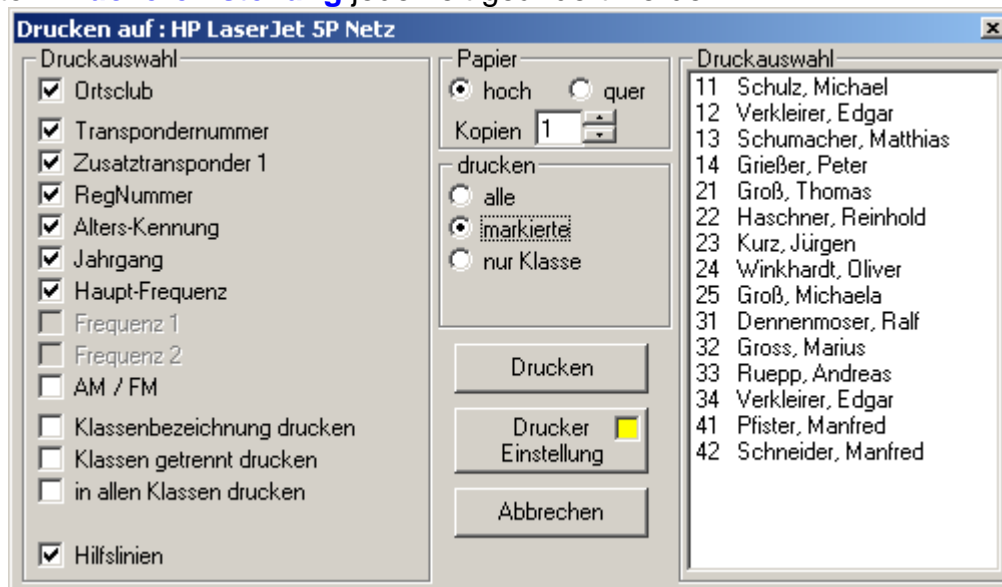
an Mylaps.com senden

Ist ein MyLaps.com Account eingegeben ist es möglich die Teilnehmer als Übersicht an MyLaps.com zu senden.



drucken

Gedruckt wird immer auf dem Windows-Standarddrucker. Der Drucker kann aber über den Button **Druckereinstellung** jederzeit geändert werden.



Beim Drucken der Teilnehmer kann ausgewählt werden ob **alle**, nur **markierte** oder **nur** Teilnehmer einer einzelnen (oder mehreren durch Komma getrennt) **Klasse** ausgedruckt werden sollen.

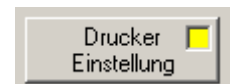
Die Auswahl der zu druckenden Spalten kann frei gewählt werden. Je nach Spaltenanzahl kann es sinnvoll sein, die Liste im Querformat auszudrucken.

Die Teilnehmer werden in der letzten Sortierung ausgedruckt.

Die Hintergrundfarbe der Überschriften im Ausdruck (hier gelb) kann durch Doppelklick des kleinen Quadrates geändert werden. Die Schriftfarbe ist immer schwarz

Die Hilfslinien erscheinen immer alle zwei Teilnehmer.

Druckt man eine Teilnehmertabelle aus, erscheint anstelle der Hilfslinien ein Eingabefeld für die Spaltenbreite in mm. Es werden so viel wie möglich Spalten von rechts angelegt.





Gruppeneinteilung

Gruppen erstellen

Unter **Renndurchführung / Gruppen neu erstellen** hat man die Möglichkeit die Gruppen automatisch erstellen zu lassen. Die Teilnehmer werden dabei gleichmäßig (auf Grund ihrer Frequenzen und Namen) auf die Gruppen verteilt.

Es ist möglich, die Klassen beliebig zu mischen. Mehrere Klassen sind mit Komma getrennt einzugeben.

Weiterhin kann man die Gruppen per Zufallsgenerator neu einteilen.

Die Gruppeneinteilung kann auch von einer bestehenden Trainings- oder Vorlaufangliste erstellt werden.

nicht gestartete Teilnehmer können ebenso eingeteilt werden. Bei verteilen auf x Gruppen kommt je nach Anzahl der Gruppen (z.B. 3) der Erste in Gruppe 1, der Zweite in Gruppe zwei, der Dritte in Gruppe 3, der Vierte in Gruppe 1 usw. Nichtgestartete werden

zufällig in den letzten Gruppen verteilt

Gruppen bearbeiten

Über **Renndurchführung / Gruppen bearbeiten** hat man Zugriff auf die Gruppeneinteilung.

Dort werden die Gruppen erstellt bzw. geändert und auch die Frequenzen der einzelnen Teilnehmer so zugeordnet, dass es keine Frequenzprobleme mehr geben sollte.



Mit dem Button **automatisch suchen** versucht das Programm die Frequenzprobleme der ausgewählten Gruppe zu beseitigen. Frequenzen einzelner Teilnehmer werden durch doppelklicken als Hauptfrequenz festgelegt. Ein Doppelklick in der Spalte **AM / FM / SY / DSM** schaltet jeweils auf die nächste Option weiter

Frequenzprobleme werden farbig gekennzeichnet:

- Orange Fahrer haben die gleiche Frequenz
- Gelb Frequenzabstand ist zu gering
- Violett Keine Frequenz eingegeben
- Cyan Beide Frequenzen liegen genau 455 kHz auseinander
- Blau DSM / ISM
- Grün Synthesizer aber noch keine Frequenz angegeben

Die freien Frequenzen werden anhand der Tabelle **erlaubte Frequenzen** und der eingestellten Frequenzabstände berechnet.

Des Weiteren hat der User die Möglichkeit die Gruppen automatisch erstellen zu lassen oder die Zuordnung der Teilnehmer in die Gruppen manuell vorzunehmen.

Klickt man mit der rechten Maustaste auf einen Teilnehmer einer Gruppe, kann dieser innerhalb der Gruppe verschoben oder in eine andere Gruppe gesetzt werden. Beim setzen in eine andere Gruppe wird er dort hinten angereiht.

| | |
|---|----|
| 3 | 23 |
| 4 | 42 |
| 5 | 24 |

Mit der linken Maustaste kann der Fahrer innerhalb der Gruppe per Drag and Drop ebenfalls verschoben werden.

Schneider, Manfred

- Abbrechen
- ändern
- aus Gruppe entfernen
- ein Position nach oben schieben
- ein Position nach unten schieben

- setzen in Gruppe 1
- setzen in Gruppe 3

3 Gruppen

| Gr. | Fahrer |
|-----|--------|
| 1 | 4 |
| 2 | 7 |
| 3 | 4 |

Mit der rechten Maustaste ist es möglich die Gruppen gegeneinander zu vertauschen. Mit der linken Maustaste kann eine Gruppe an eine andere Position geschoben werden.

3 Gruppen

| Gr. | Fahrer |
|-----|--------|
| 1 | 4 |
| 2 | 7 |
| 3 | |

7 Teilnehmer in G

| Lfd. | ST# | RegNr |
|------|-----|-------|
| 1 | 21 | |
| 2 | 22 | |

Gruppe 2

- Abbrechen
- tauschen mit Gruppe 1
- tauschen mit Gruppe 2
- tauschen mit Gruppe 3

Gruppeneinteilung

Sichern StNr änd

6 Gruppen

| Gr. | Fahrer |
|-----|--------|
| 1 | 10 |
| 2 | 10 |
| 3 | 10 |
| 4 | 10 |
| 5 | 9 |
| 6 | 4 |

Im linken Feld sind die Gruppen solange gelb hinterlegt, wie Frequenzprobleme bestehen. Bei grüner Hinterlegung sind Fahrer mit Synthesizer ohne Frequenz vorhanden.

Im rechten Feld sind die noch nicht zugeordneten Teilnehmer zu finden, welche per Doppelklick in die aktuelle Gruppe verschoben werden.

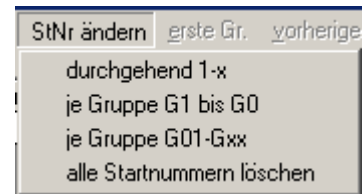
1 Teilnehmer noch nicht zugeteilt

| RegNr | Kl | Name | Freq |
|-------|----|-----------------|------|
| | 1 | Mustermann, Max | SY |



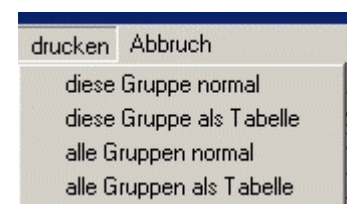
Startnummernvergabe

Nach Erstellen / Ändern der Gruppen sind die Startnummern über **StNr. ändern** anzupassen und die Daten zu **sichern**. Sollten permanente Startnummern vergeben sein, dürfen diese natürlich nicht gelöscht werden!
Im Prinzip funktioniert das Programm auch ohne Startnummern. Manche Funktionen wie Platztabelle oder Handeingabe benötigen aber eine eindeutige Startnummer.



Wurden die Trainings- bzw. Vorläufe schon festgelegt, werden die geänderten Gruppen über **sichern** in die **noch nicht gefahrenen** Läufe übernommen.

Es ist möglich direkt von hier einzelne oder alle Gruppen zu **drucken**. Diese können sowohl in Normalform oder als Tabelle (für Technische Abnahme / Transponderausgabe / Rennleitung) gedruckt werden.



Transponderkontrolle

Während des Bearbeitens der Gruppen werden Probleme mit Transpondern farblich markiert. Teilnehmer denen kein Transponder zugeordnet ist erhalten ein gelb hinterlegtes Fragezeichen. Doppelbelegungen werden rot markiert. Sind Transponder in der Transponderzuordnung für die entsprechenden Startplätze (hier 2) vorhanden, gibt es keine besondere Markierung. Beim Ausdrucken der Gruppen gibt es ebenso die entsprechenden Hinweise.

| Transp. | Kl | Frequenzv | AM/FM | Z-TiX# 1 |
|---------|----|------------|-------|----------|
| 7804 | 2 | | DSM | |
| | 2 | | DSM | |
| 7804 | 2 | | DSM | |
| 8204098 | 2 | | DSM | |
| 8542759 | 2 | | DSM | 3383642 |
| 2451178 | 2 | | DSM | |
| 3383642 | 2 | 40785 / 59 | FM | |
| 2296659 | 2 | 40865 / 84 | FM | |
| ? | 2 | 40915 / 87 | FM | |
| 3964 | 2 | 40965 / 90 | FM | |



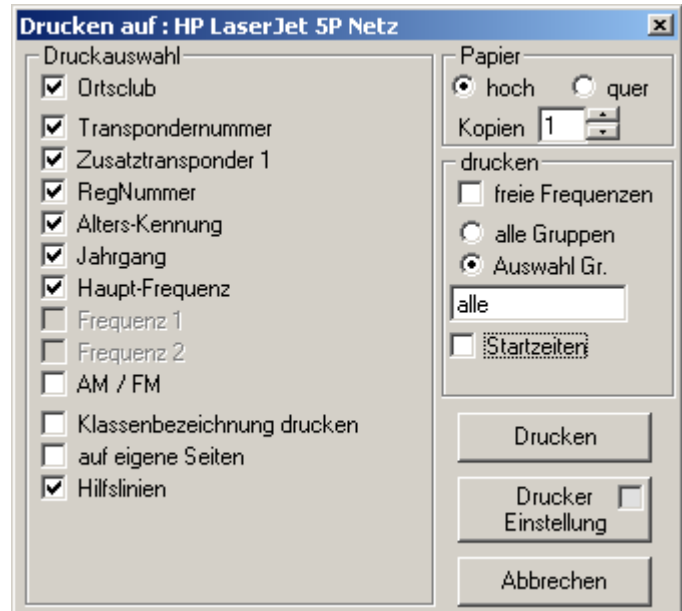
Gruppeneinteilung drucken

Grundsätzliche werden alle Dokumente auf dem eingestellten Standarddrucker ausgegeben.

Beim Drucken der Gruppeneinteilung kann, wie auch bei der Teilnehmerliste in großem Umfang ausgewählt werden, welche Spalten gedruckt werden sollen. Ebenso ist es möglich, sofern schon ein Zeitplan erstellt wurde, auch die **Startzeiten** der jeweiligen Gruppe mit auszudrucken, sofern dieser Lauf noch nicht gestartet wurde.

In der Gruppe noch **freie Frequenzen** können ebenso bei Bedarf mit ausgedruckt werden.

Einzelne Gruppen können ebenfalls ausgedruckt werden. Mehrere Gruppen werden hier mit Komma aufgezählt.





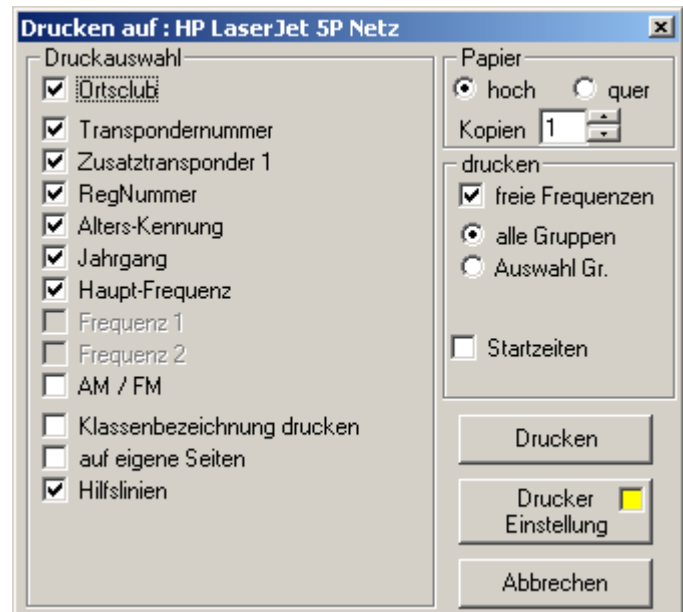
drucken

Grundsätzlich werden alle Dokumente auf dem eingestellten Standarddrucker ausgegeben.

In der **Druckereinstellung** kann z.B. auch der Ausdruck als PDF-Dokument ausgewählt werden. Es ist notwendig hier vorher einen PDF-Drucker zu installieren. Die Treiber können als Freeware (z.B. Ghostscript und FreePDF) aus dem Internet heruntergeladen werden.

Im Menü **Teilnehmer / drucken** oder **Teilnehmer / Gruppen drucken** kann die Füllung der Überschriftzeile entsprechend heller oder dunkler eingefärbt werden, indem das hier gelb eingefärbte Feld bei **Drucker Einstellung** angeklickt wird.

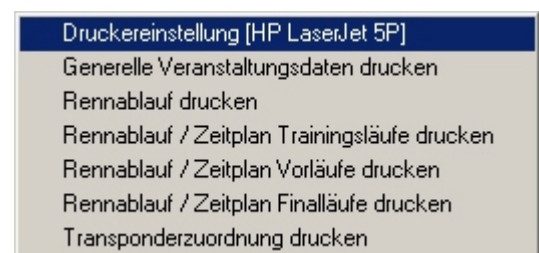
Die zu fahrende Frequenz ist die Hauptfrequenz. Möchte man zur Info mehrere Frequenzen drucken, so die entsprechenden auswählen. Achtung: hierbei kann es vorkommen, dass die Frequenz, welche der Teilnehmer verwenden muss nicht mit ausgedruckt wird.



Beim Drucken einzelner Gruppen oder Klassen diese durch Komma oder „-“ verbinden.

Laufergebnisse oder Ranglisten können über **Ergebnisse**, anklicken des Laufs und der rechten Maustaste nachträglich jederzeit nochmals ausgedruckt werden.

Über das Menü **Datei / drucken** gelangt man zur Druckereinstellung und den Zeitplänen. Auch die Transponderzuordnung kann hier gedruckt werden.





Trainingsläufe / Vorläufe

Über den Menüpunkt **erstellen** werden **Trainingsläufe** und/oder die **Vorläufe** angelegt.

| Gruppe | Laufdauer |
|--------------|-----------|
| alle Gruppen | 5:00 |
| Gruppe 1 | 5:00 |
| Gruppe 2 | 5:00 |
| Gruppe 3 | 5:00 |
| Gruppe 4 | 5:00 |

| Klasse | Laufdauer |
|--------------|-----------|
| alle Klassen | 5:00 |
| Klasse 1 | 5:00 |
| Klasse 2 | 5:00 |
| Klasse 3 | 5:00 |
| Klasse 4 | 5:00 |

In den beiden linken Feldern wird die Anzahl der Vorläufe bestimmt. Darunter ist der **Einzelstart** auszuwählen. Bei Eingabe der Startzeit kann ein Zeitplan erstellt werden. Sonst kann nur der Rennablauf dargestellt werden. In den Feldern Pause und Mindestabstand können Zeiten eingegeben werden um evtl. Ladezeiten einzuhalten. Setzt man einen Haken bei ORE oder OR, wird die Reihenfolge der Vorläufe lt. DMC-ORE oder OR Reglement angepasst.

Im rechten Feld wird die Laufdauer entweder global, für jede Gruppe einzeln oder bei anhaken von „**Laufdauer Klassenweise**“ für jede Klasse eingegeben.

| Gruppe | Laufdauer |
|--------------|-----------|
| alle Gruppen | 5:00 |
| Gruppe 1 | 5:00 |
| Gruppe 2 | 5:00 |
| Gruppe 3 | 5:00 |
| Gruppe 4 | 5:00 |

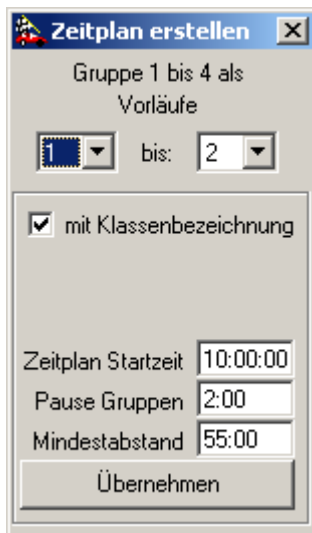
Anzahl Folgerunden: 2

Bei den Trainingsläufen funktioniert das im Prinzip wie bei den Vorläufen. Hier kann angegeben werden ob mehrere hintereinander gefahrene Runden (Anzahl der Folgerunden) zur Auswertung kommen sollen.

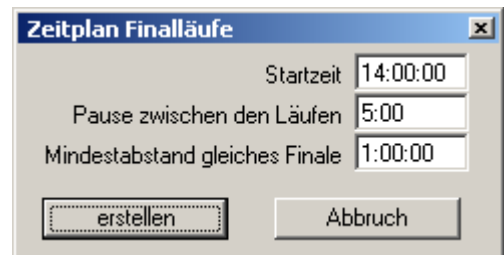


Zeitplan erstellen

Beim Erstellen des Zeitplans geht man ähnlich vor, wie beim Erstellen der Trainings- / Vor- oder Finalläufe

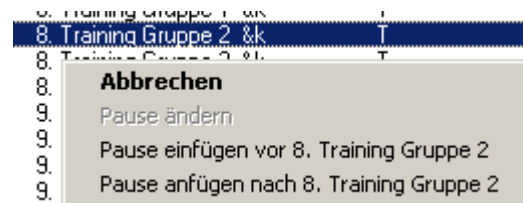
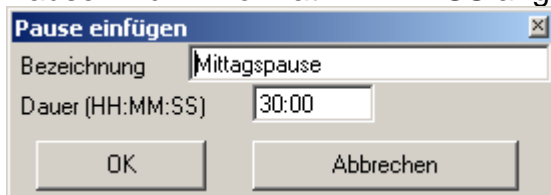


Geht eine Veranstaltung über mehrere Tage, erstellt man zuerst den Zeitplan für den 1. Tag, danach die restlichen Läufe (z.B. 4 bis 5) für den zweiten Tag. Passt die Reihenfolge der Läufe nicht, so können diese in den Renndaten verschoben werden. Anschließend ist der Zeitplan neu zu erstellen. Beim Drucken wird immer der zuletzt erstellte Zeitplan für die entsprechenden Läufe ausgedruckt. Der Mindestabstand stellt die Ladezeit sicher.



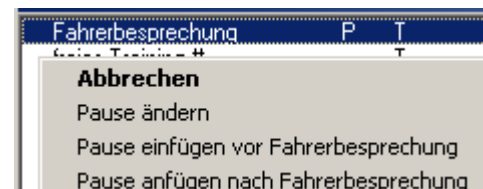
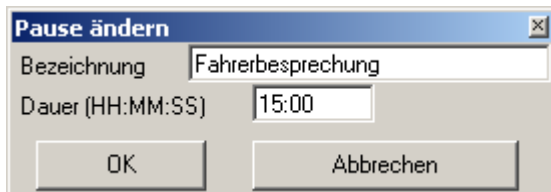
Pause einfügen / anfügen

Mittels rechter Maustaste kann in den Renndaten eine Pause (z.B. Mittag / Fahrerbesprechung usw.) ein- oder angefügt werden. Die Länge der Pause wird im Format HH:MM:SS angegeben



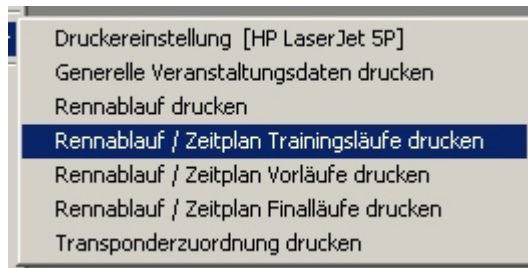
Pause ändern

Die Dauer und der Name der Pause lässt sich ebenfalls im Rennablauf mittels rechter Maustaste ändern.



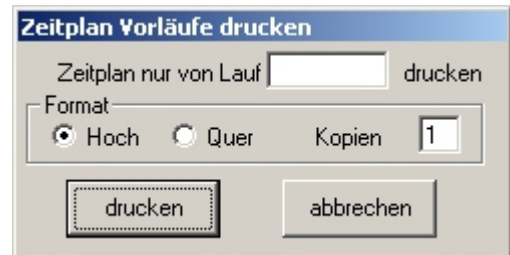


drucken



über **Datei / drucken** kann man den Rennablauf oder Zeitplan drucken. Der Zeitplan gibt immer nur die Reihenfolge in den Renndaten aus. Ist dort ein Fehler vorhanden, stimmt auch der Zeitplan nicht.

Bei den Trainings- und Vorläufen kann der Zeitplan gezielt von einem Lauf gedruckt werden.



Bei den Finalläufen besteht die Möglichkeit, diesen nur von einer bestimmten Klasse zu drucken.



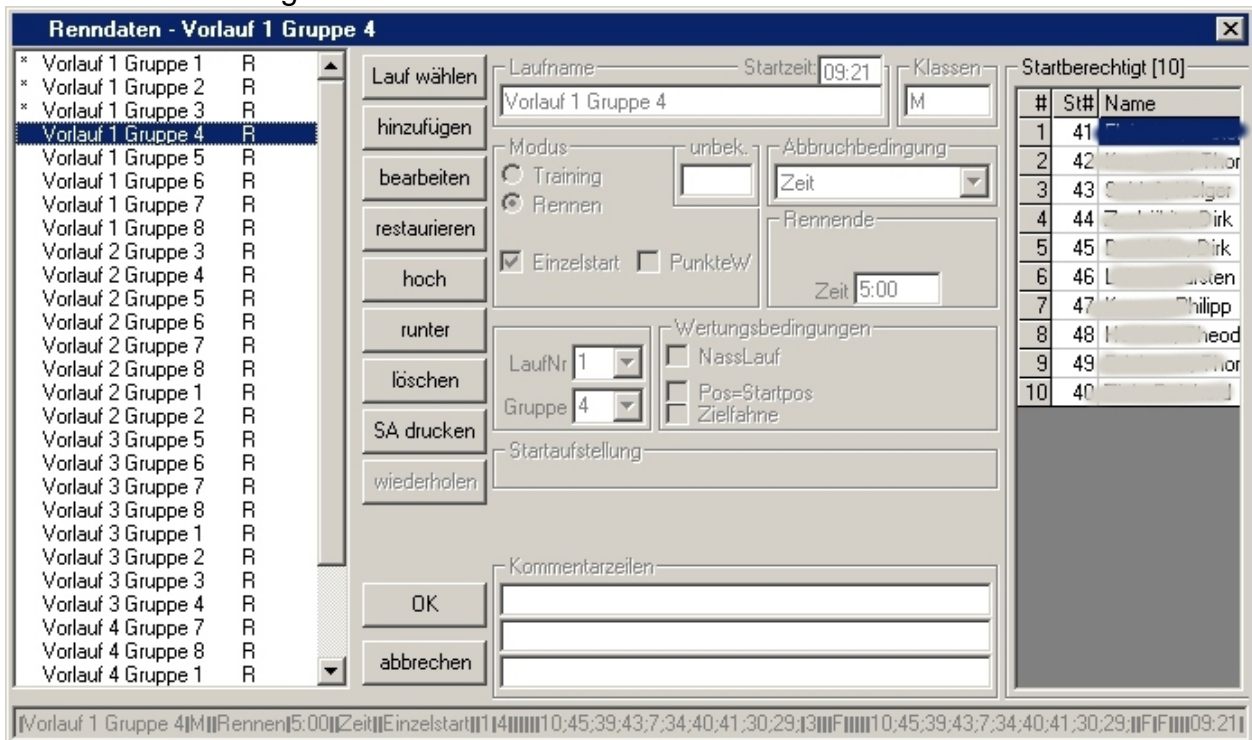


Renndaten

Nach dem Schließen des Menüs den Button **Renndaten** in der unteren Menüleiste auswählen



Es erscheint der folgende Bildschirm:



Im linken Fenster werden alle vorbereiteten Läufe dargestellt. Nach Anklicken des zu fahrenden Laufes werden die Teilnehmer im rechten Fenster dargestellt. Mit dem Button **Lauf wählen** wird der Lauf zum Start freigegeben.

Mit dem Menüpunkt **bearbeiten** kann der Lauf zum Nasslauf umgestellt werden. Auch die restlichen Parameter eines Laufes lassen sich vor dem Start hier verändern.

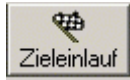
Wichtig: Den Eintrag bei Klassen nicht ändern. Hieran erkennt das Programm ob es sich um eingeteilte Fahrer oder Finalläufe handelt.



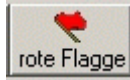
Der Lauf erscheint auf dem Bildschirm und über den **Start** Button wird er gestartet.



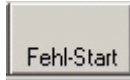
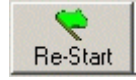
Der Lauf wird automatisch mit der Überquerung des letzten Teilnehmers beendet. Sind Teilnehmer ausgefallen muss der **STOP** Button gedrückt werden um den Lauf zu beenden.



Der Button **Zieleinlauf** beendet den Lauf nach dem Überqueren des Ersten ohne Rücksicht auf eine Laufrestzeit.



Die **rote Flagge** unterbricht die Zeitnahme. Es werden keine weiteren Runden mehr gezählt und die Zeit bleibt stehen. Der Lauf kann mit **Re-Start** wieder aufgenommen.



Solange noch kein Fahrer eine Runde hat, kann der Lauf mit **Fehl-Start** abgebrochen werden und steht anschließend sofort wieder zum Start zur Verfügung.

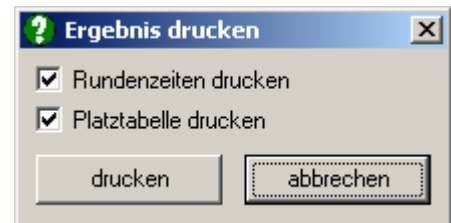
Gefahrene Läufe werden im Statusfenster mit einem * gekennzeichnet und können nur über das Menü Ergebnisse weiter bearbeitet werden. Eine Ausnahme lässt nur der Menüpunkte **wiederholen** zu.

Mittels rechter Maustaste kann eine Pause eingefügt werden.

Lauf starten / stoppen / drucken

Ist ein Lauf über **Lauf wählen** aufgerufen kann dieser gestartet werden. Nach beenden des Laufs wird das Ergebnis automatisch gespeichert.

Danach erscheint ein Fenster in welchem abgefragt wird, wie der Lauf ausgedruckt werden soll. Die Platztabelle steht bei Trainingsläufen nicht zur Verfügung.





Trainings- / Vorlauf Rangliste

Nach Beendigung der gesamten Trainings- bzw. Vorläufe oder nach einem Trainings- bzw. Vorlaufdurchgang wird über das Menü „erstellen“ die Rangliste erstellt.

Es kann ausgewählt werden, welche Trainings- / Vorläufe in dieser Rangliste gewertet werden sollen. Auch wie viel Läufe zusammengezählt und ob nur Nassläufe gewertet werden, kann hier eingestellt. Ob der Ausdruck sofort im Hoch- oder Querformat erstellt werden soll wählt man hier ebenso aus.

Die Rangliste erscheint im Fenster der Ergebnisse. Dort kann sie mittels der rechten Maustaste jederzeit wieder ausgedruckt werden.

Soll nur eine bestimmte Klasse ausgewertet werden, so diese Klasse(n) in dem Feld „nur von Klasse“ eingeben oder leer lassen um alle Klassen zu verarbeiten.

Das Kürzel &k wird beim Ausdruck automatisch durch die gedruckte Klasse ersetzt. Dies gilt bei allen Listen. Das Kürzel # wird durch die Nummer bis (hier 2) ersetzt.



Finalläufe

erstellen

Nach dem Erstellen der Rangliste (aus Trainings- oder Vorläufen) werden im Menü **erstellen** die Finalläufe erstellt.

Hier wird für jede Klasse getrennt das Reglement ausgewählt.

In den Elektroklassen (Heart of America) kann die Anzahl der Teilnehmer je Finale für jede Klasse getrennt gewählt werden.

Über **min.**, **max.** und den Button „**Vorschlag**“ hat man die Auswahl sich eine mögliche optimale Anzahl Fahrer je Finale einteilen zu lassen-. Die Finale werden in diesem Fall gleichmäßig besetzt. Die Anzahl, wie oft jedes Finale gefahren werden soll, wird ebenfalls hier eingestellt (Zahl links vom X).

Die Anzahl der gewerteten Finale wird beim Erstellen des Endergebnis abgefragt.

Um generell die Erste Überfahrt als Runde zu zählen, einen Haken bei „**erste Runde zählen**“ setzen.

Bei den Verbrenner / Aufsteiger-Reglements müssen zunächst die maximal einzuteilenden Fahrer, die Anzahl der Fahrer im Finale und in den Subfinalen (1/2 - bis 1/1024- Finale) angegeben werden. Die Zahl der Aufsteiger vom 1/2 Finale in das Finale wird vom Programm automatisch bestimmt. Die vier Buttons „**DMC VG 8 Fahrer**“ / „**DMC VG 10 Fahrer**“ / „**DMC VO 10 Fahrer**“ / „**DMC VG 10/8 Fahrer**“ sind nur als Vorschläge gedacht. Erstellt werden die Finale immer auf Grund der eingegebenen Zahlen.

Das Training bezieht sich auf die direktqualifizierten Fahrer fürs Finale. Die Laufdauer gilt immer für A- und B-Finale derselben Stufe.

Sind in den beiden letzten Finalen gesamt nicht mehr als in einem Finale fahren dürfen, können die zusammengefasst werden.



Bei Aufsteigern in einer Linie muss für jedes Finale festgelegt werden wie viel Teilnehmer direkt und gesamt eingeteilt werden. Die Differenz zwischen direkt und gesamt eingeteilten Fahrern kommt dann aus dem nächsten Finale. Jedes Finale kann nur einmal gefahren werden. Die Laufdauer wird für jedes Finale separat festgelegt.

Finalläufe aus Rangliste nach Lauf 3

Kl:1 OR8 | Kl:2 ORT

Klasse 1: OR8 [57 Teilnehmer]

Elektro / Heart of America Verbrenner / Aufsteiger
 Aufsteiger 1 Linie

| | Gesamt | Direkt | Laufdauer |
|----------|--------|--------|-----------|
| A-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| B-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| C-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| D-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| E-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| F-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| G-Finale | 10 | 7 | 10:00 |
| H-Finale | 8 | 8 | 10:00 |

erstellen Abbrechen erste Runde zählen

Die Reihenfolge der Finale wird vom Programm so vorgegeben, dass die Pausen für die einzelnen Finale so groß wie möglich sind. Man kann die vorgegebene Reihenfolge im Rennablauf durch betätigen der Buttons **hoch** und **runter** verschieben.

Zeitplan Finalläufe

Zeitplan Finalläufe

Startzeit: 13:00:00

Pause zwischen den Läufen: 5:00

Mindestabstand gleiches Finale: 1:00:00

erstellen Abbruch

Beim Erstellen des Zeitplanes für die Finalläufe wird jedem Finale im Rennablauf eine Startzeit zugeordnet. Soll eine andere Reihenfolge erscheinen, müssen die Finale im Rennablauf verschoben und danach der Zeitplan neu erstellt werden. Die Zeitangaben sind im Format HH:MM:SS durchzuführen. Hierbei können führende Nullen weggelassen oder die Daten nur in Minuten eingegeben werden.

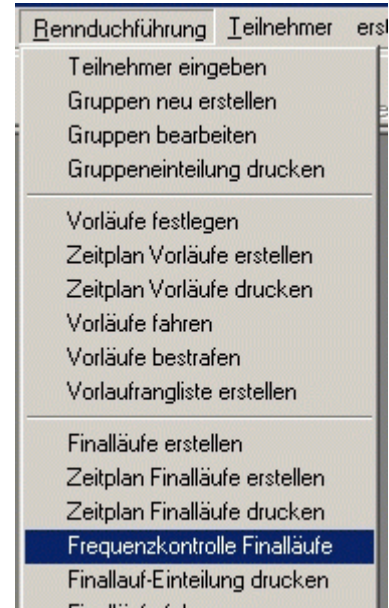


Frequenzkontrolle Finalläufe

Über **Renndurchführung / Frequenzkontrolle Finalläufe** können die einzelnen Finale auf Frequenzprobleme geprüft werden. Auch besteht dort die Möglichkeit einzelne Finalläufe auszudrucken.

Finale mit Frequenzproblemen werden links gelb markiert. Bei Grün markierten sind Fahrer mit Synthesizeranlagen ohne angegebene Frequenz vorhanden. Über den Button **automatisch suchen** wird eine optimale Frequenzverteilung gesucht und bei Erfolg die entsprechende(n) Frequenz(en) grün markiert. Diese können dann bei Bedarf übernommen werden.

Die Reihenfolge der Finalläufe hat nichts mit der Reihenfolge im Rennablauf / Zeitplan zu tun.



Frequenzkontrolle Finale

StNr ändern erste Finale vorheriges Finale nächste Finale letzte Finale drucken

Finale

| Finallauf | Fahrer |
|-----------------------|--------|
| A-Finale EURO Fighter | 8 |
| B-Finale EURO Fighter | 8 |
| A-Finale GT 2 | 8 |
| B-Finale GT 2 | 7 |
| A-Finale Top Stock | 8 |
| B-Finale Top Stock | 8 |
| C-Finale Top Stock | 8 |
| D-Finale Top Stock | 3 |
| A-Finale Gentleman | 8 |
| B-Finale Gentleman | 8 |
| C-Finale Gentleman | 8 |
| D-Finale Gentleman | 1 |

7 Teilnehmer im B-Finale GT 2

| Lfd. | ST# | RegNr | Name | Vorname | Transponder | Kl | Jahrg. | Jg. | Frequenz | AM/FM | Freq# 1 | Freq# 2 | Freq# 3 |
|------|-----|-------|------|---------|-------------|----|--------|-----|------------|-------|------------|------------|------------|
| 1 | 41 | | | | | | | Jun | 40675 / 51 | AM | 40675 / 51 | 40785 / 59 | |
| 2 | 42 | | | | | | | | 40715 / 54 | AM | 40675 / 51 | 40715 / 54 | 40935 / 89 |
| 3 | 43 | | | | | | | | | DSM | | | |
| 4 | 44 | | | | | | | | 40765 / 57 | AM | 40765 / 57 | | |
| 5 | 45 | | | | | | | | 40775 / 58 | AM | 40775 / 58 | | |
| 6 | 46 | | | | | | | | 40865 / 84 | FM | 40865 / 84 | | |
| 7 | 47 | | | | | | | | | DSM | | | |

freie Frequenzen automatisch suchen

26995 27005 27015 27025 27035 27045 27055 27065 27075 27085 27095 27105 27115 27125 27135 27145 27195 27255 40695 40735 40815 40825 40835 40875 40885 40915 40925 40935 40965 40975 40985

Tranponderkontrolle

Während der Frequenzkontrolle der Finalläufe werden Probleme mit Transpondern farblich markiert. Teilnehmer denen kein Transponder zugeordnet ist erhalten ein gelb hinterlegtes Fragezeichen. Doppelbelegungen werden rot markiert. Sind Transponder in der Transponderzuordnung für die entsprechenden Startplätze (hier 2) vorhanden, gibt es keine besondere Markierung. Beim Ausdrucken der Finale gibt es ebenso die entsprechenden Hinweise.

| Transp. | Kl | Frequenz | AM/FM | Z-TrX# 1 |
|---------|----|----------|-------|----------|
| 8204098 | 1 | | DSM | 7804 |
| | 1 | | FM | |
| 3383642 | 1 | 0785 / 5 | FM | |
| 5488943 | 1 | 0915 / 8 | FM | 3383642 |
| ? | 1 | | DSM | |
| ? | 1 | | DSM | |
| 3356989 | 1 | | DSM | |
| 9478543 | 1 | 0815 / 8 | FM | |
| 7804 | 1 | 0915 / 8 | FM | |
| ? | 1 | | DSM | |



Gesamtergebnis

Die Gesamtergebnisliste wird unter dem Menüpunkt **erstellen / Endergebnis erstellen** erzeugt und kann mittels rechter Maustaste in den **Ergebnissen** ausgedruckt werden.

Bei den Aufsteigerfinalen wird, wie auch bei den „Elektroauswertungen“, beim Erstellen des Endergebnisses angegeben ob und welche Punkte beim Gesamtergebnis ausgedruckt werden soll.

Ein Haken bei **für DMC exportieren** sorgt dafür, dass im Renndatenverzeichnis für jede Klasse eine CSV-Datei erzeugt wird, die von der DMC-Datenverarbeitungssoftware gelesen werden kann. Hier müssen dann für jede Klasse die entsprechenden Angaben gemacht werden.

Punkteregelungen

Bei der „Elektroauswertung“ kann ausgewählt werden ob nach Punkteregelung **DMC 07 / DMC 2008 EG a) / DMC 2008 EG a) / EFRA 2007 / EFRA 2008 / DMC 09** oder ohne Punkteregelung ausgewertet werden soll.

Die Anzahl der zu wertenden Finale kann für jedes Finale getrennt eingegeben werden.

Auch wird hier gleich mit angegeben, ob auf der Gesamtergebnisliste Punkte für die Meisterschaft ausgedruckt werden sollen.

Die Auswertungen nach Punkteregelung unterscheidet sich in der Regel nur bei Punktgleichheit und der Anzahl der Punkte für die nichtgestarteten Fahrer.

In den DMC-Reglements erhalten die nichtgestarteten einen Punkt mehr wie Fahrer im Finale vorgesehen waren. Bei der Auswertung nach EFRA 2007 gibt es 10 Punkte, bei der Auswertung nach EFRA 2008 / DMC 09 werden die nichtgestarteten aufgrund ihrer vorgesehenen Startposition im Finale hinten angereicht und erhalten entsprechend Punkte wie wenn sie nur in dieser Reihenfolge gestartet wären.

Weiterhin unterscheiden sich die Auswertungen wie folgt:

DMC 07: bei Punktgleichheit entscheiden die Punkte des Streichergebnisses. Sind auch diese gleich entscheidet die Vorlaufplatzierung.

DMC 2008 EG a): bei Punktgleichheit entscheiden die Punkte des Streichergebnisses. Wenn hier immer noch Gleichheit vorliegt, entscheidet das Ergebnis (Runden und Zeit) des Streichergebnisses. (Siehe DMC-Reglement 2008 Seite 118)



DMC 2008 EG b): bei Punktgleichheit entscheidet zunächst das bessere Einzelergebnis (nach Punkten), sind diese auch gleich, das zweitbeste. Besteht hier immer noch Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Punktbesten Laufs nach Runden und Zeit. Sind die auch gleich, wird der zweitbeste Lauf (nach Punkten) herangezogen und dort Runden und Zeit verglichen. Weder Vorlaufplatzierung noch Streichergebnis kommen zu Auswertung. (Siehe Veröffentlichung DMC-Homepage von J.Dragani vom 13.06.08)

EFRA 2007: bei Punktgleichheit entscheiden zuerst die Punkte des besseren Einzelergebnisses. Sind auch diese gleich entscheiden Runden und Zeit des besten Finales. Ergibt sich dann immer noch kein Unterschied, wird das zweitbeste Finale herangezogen.

EFRA 2008 / DMC 09: wie EFRA 2007 jedoch erhalten nichtgestartete Fahrer nicht 10 Punkte sondern sie werden ihrem Startplatz entsprechend nach den gestarteten gewertet.

Sollte die eine oder andere Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden sein, bitte Dongle verwenden.

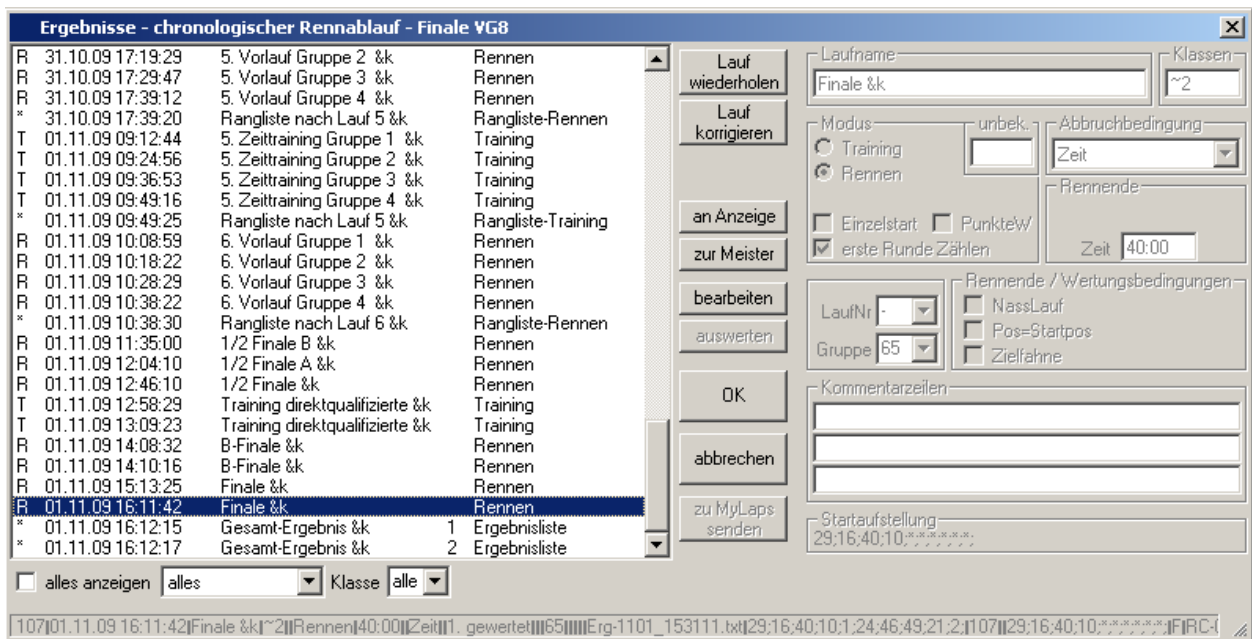
Für das Endergebnis wird immer die zuletzt erstellte Rangliste verwendet.



Ergebnisse

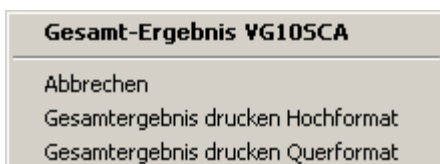
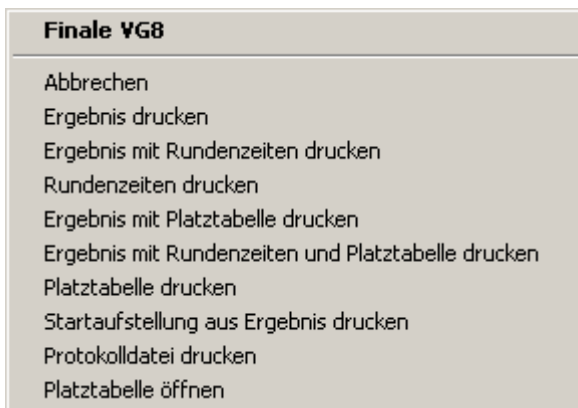


Über den Button Ergebnisse können vorhandene Ergebnisse korrigiert oder der Lauf wiederholt werden.



Ebenfalls werden hier die Ergebnisse (ob als einzelner Lauf oder als Gesamtergebnis) an die Meisterschaft übergeben oder an das Anzeigeprogramm oder an MyLaps gesendet.

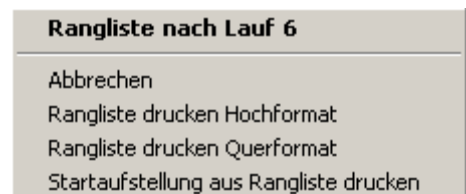
drucken



Mittels rechter Maustaste auf dem Ergebnis hat man sehr viele Möglichkeiten das Ergebnis zu drucken oder nur die Platztabelle zu öffnen.

Die Protokolldatei enthält jede einzelne Runde in der Reihenfolge der Überfahrten über die Ziellinie.

Bei der Rangliste oder dem Gesamtergebnis gibt es entsprechend weniger Auswahl.





korrigieren

Ranglisten und Gesamtergebnisse können nicht korrigiert werden. Es muss immer der entsprechende Trainings-/Vorlauf oder das Finale korrigiert werden.

Ergebnis - Rennen - Finale VG8

Bezeichnung des Lauf: Finale &k Klassen: ~2 Modus: Training Rennen unbek. Abbruch: Zeit

Kommentarzeilen:

Einzelstart Punkte/W erste Runde Zählen RZ an Anzeige SA drucken RP

| Pl. | ST# | Kl | Name | Laps | Gesamtzeit | FastLap | in Lap | Abstand | Differenz |
|-----|-----|----|---------------|------|------------|---------|--------|---------|-----------|
| 1 | 45 | 2 | F. [redacted] | 165 | 40:00,781 | 13,132 | 160 | | |
| 2 | 41 | 2 | L. [redacted] | 146 | 40:05,400 | 14,879 | 78 | - 19 R | - 19 R |

Die Kommentarzeilen sind dazu gedacht, entsprechende Vermerke über Korrekturen einzutragen.

Das Ergebnis wird erst nach dem Betätigen des Buttons **sichern** tatsächlich geändert und gespeichert.

Mittels rechter Maustaste kann der Fahrer aus dem Ergebnis entfernt werden (wie wenn er nie gefahren wäre bzw. in die Gruppe gehört hätte). Ebenso ist es möglich dem Fahrer für diesen Lauf einen Wertungsverlust zu geben oder das Ergebnis zu ändern.

Mayrhofer, Norbert

- Fahrer ändern
- Fahrer aus Ergebnis entfernen
- Wertungsverlust

Ergebnis eines Teilnehmers ändern

Teilnehmerdaten ändern

Teilnehmer: Registriernummer: 0040 Startnummer: 50 Überspringen

beste Runde: 79 in 14,729 drucken

| Runde | Rundenzeit | Durchgangszeit |
|-------|------------|----------------|
| Start | | |
| 1 | 13,536 | 13,536 |
| 23 | 15,591 | 7:04,839 |
| 24 | 16,377 | 7:21,216 |
| 25 | 15,789 | 7:37,005 |

amStart Runden: 110 Runden / Zeit wiederherstellen

ImZiel Gesamtzeit: 40:12,986 Runde anfügen

Rundenzeit: Durchgangszeit: Strafreit Sek: ? dazu weg

DMC Reglement berücksichtigen

beste streichen 12 Wertungsverlust
alle streichen
wiederherstellen
letzte Runde löschen

Hier hat man die Möglichkeit die Rundenanzahl, Gesamtzeit oder einzelne Rundenzeiten zu ändern. Vergibt man in den Vor- oder Finalläufen eine Strafreit, so sollte auch das DMC-Reglement berücksichtigt werden.



Rundenzeiten ändern

Mittels rechter Maustaste in den Rundenzeiten können auch diese auf die unterschiedlichste Art und Weise geändert werden. Ist das Ergebnis einmal abgespeichert, können diese Manipulationen nicht mehr rückgängig gemacht werden.

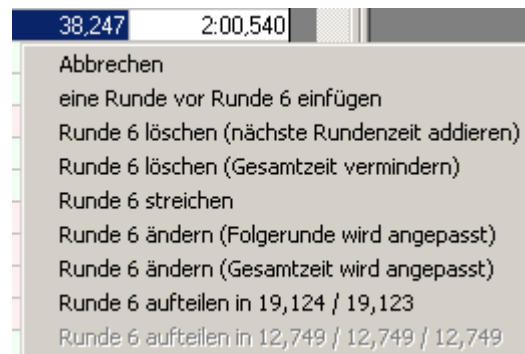
Beim **Einfügen** einer Runde muss die Rundenzeit so gewählt werden, dass diese von der nächsten Rundenzeit abgezogen werden kann und auch eine sinnvolle Rundenzeit ergibt.

Beim **Löschen** einer Runde wird die Anzahl der Runden verringert und je nach Auswahl die Zeit der Folgerunde addiert oder die Gesamtzeit geändert. Normalerweise sollte man die Folgezeit addieren lassen.

Beim **Streichen** einer Runde, ändert sich die Rundenanzahl nicht. Die Runde wird nun nicht mehr zum berechnen der schnellsten Runde verwendet.

Beim **Ändern** einer Rundenzeit wird entweder die Zeit der Folgerunde oder die Gesamtzeit angepasst. Hier sollte man auch auf die Folgerunde rechnen lassen, da ja im Normalfall die nächste Zielüberfahrt wieder regulär erfolgt ist.

Liegt die Rundenzeit etwa doppelt oder dreifach über dem Durchschnitt, kann man die Runde in zwei oder drei Runden gleichmäßig **aufteilen**. Die Rundenanzahl wird entsprechen erhöht.



Mit **beste Streichen** wird die Anzahl der rechts vom Button eingegebenen Zahl (hier 12) schnellsten Runden gestrichen.

Der Button **alle streichen** markiert alle Runden als gestrichen. Hiermit wird ein Fahrer beim Training aus der Wertung genommen.

Mit **Wertungsverlust** wird die Rundenanzahl auf -1 gesetzt. Daran erkennt das Programm einen Wertungsverlust. Bei Trainingsläufen ist dieser Button nicht vorhanden. **Wiederherstellen** setzt alle gestrichen Runden zurück und berechnet Rundenanzahl und Gesamtzeit aufgrund der Rundenzeiten.

Der Button **letzte Runde löschen** entfernt diese unwiderruflich.



Zielüberfahrten



In den Zielüberfahrten, einzuschalten über den Button **Durchfahrt**, werden die Startnummern der gezählten Fahrzeuge in der Reihenfolge der Überfahrten dargestellt. Das Fenster kann beliebig in der Größe verändert werden und ist immer im Vordergrund. Der Doppelpfeil » markiert den führenden beim Rennen.





Info

Meldung senden

Über **Info / Meldung senden** gelangt man zu dieser Maske. Hier gibt es die Möglichkeit an die Anzeigeprogramme eine Meldung zu senden. Die Meldung wird für die Anzeigedauer angezeigt und dann automatisch ausgeblendet. Das „#“ wird automatisch durch die Startnummer ersetzt. Als Zielrechner können entweder alle oder einzelne, durch Komma getrennte, Rechner angegeben werden. Wichtig ist hierbei jedem Anzeigerechner eine eigene Rechnernummer zu geben. Damit der Livetimingrechner die Daten als Info sendet, muss die Meldung an einzelne Rechner (Nummer des Livetimingrechners) gesendet werden.

The dialog box 'Meldung an Anzeige senden' contains the following fields and controls:

- Anzeigedauer: 600 Sek.
- Zielrechner: Alle
- St#: 10 Sekunden Strafzeit wegen Abkürze
- St.Nr.: 8
- Buttons: Meldung senden, OFF, Abbrechen

Zeiten-Rechner

Über **Info / Zeiten-Rechner** kann ein kleines Hilfsprogramm zur Berechnung von Rundenzeiten und Geschwindigkeiten aktiviert werden.

The 'Zeitenrechner' window displays the following data and controls:

- Input fields: 22,161, 22,160, 44,321
- Time calculations: Zeit 1 0:22,161, Zeit 2 0:22,160, Ergebnis 0:44,321
- Buttons: Addieren, Subtrahieren, Erg. halbieren
- Speed calculation section: Strecke (m) 327, Zeit: 22,160, Speed 53,12 km/h
- Summary table:

| Zeit aufteilen in x Runden: 3 | | |
|-------------------------------|--------|-------------|
| Ergebnis / 1 L | 44,321 | 26,56 km/h |
| Ergebnis / 2 L | 22,160 | 53,12 km/h |
| Ergebnis / 3 L | 14,774 | 79,68 km/h |
| Ergebnis / 4 L | 11,080 | 106,25 km/h |
| Ergebnis / 5 L | 8,864 | 132,81 km/h |

Renn-Information

The 'Daten des aktuellen Laufs bearbeiten' dialog box contains the following fields and controls:

- Bezeichnung des Lauf: 5. Vorlauf Gruppe 6 &k
- Klassen: M
- Modus: Training, Rennen
- Abbruch: unbek., Zeit
- Einzelstart: Einzelstart, PunkteW
- Rennende: Zeit 7:00

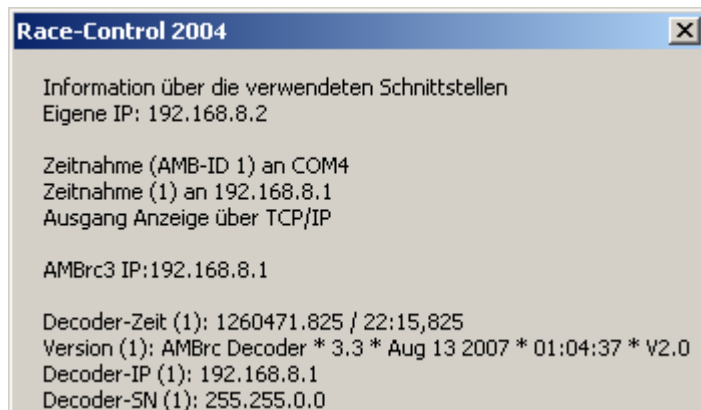
Über **Info / Renn-Information** besteht die Möglichkeit im Notfall auch während des Lauf den Laufnamen oder die Laufdauer zu ändern.

Diese Funktion ist mit Vorsicht zu verwenden. Falsche Eingaben können zum Abbruch des Laufs führen!

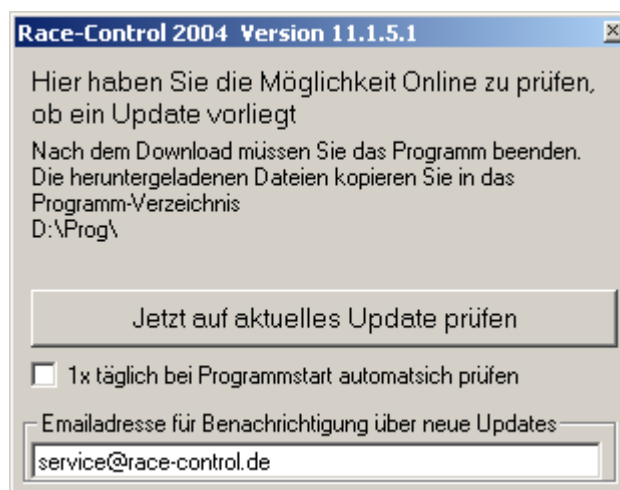
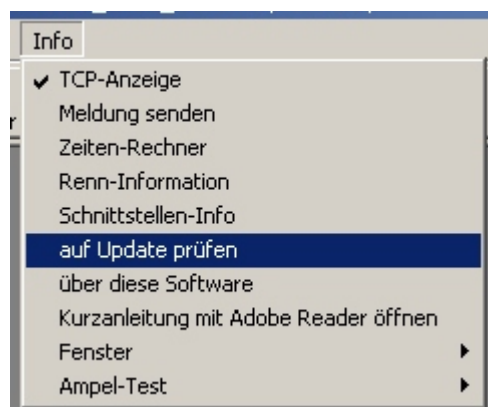


Schnittstellen-Info

Über **Info / Schnittstellen-Info** werden die angeschlossenen Geräte abgefragt und soweit möglich Informationen darüber ausgegeben.



Updates



Besitzt der PC einen Internetanschluss können Sie über **Info / auf Update prüfen** online feststellen ob ein Update vorhanden ist. Die heruntergeladene Dateien, welche in einem Unterverzeichnis des Programmverzeichnisses stehen, kopieren Sie bitte in das Programmverzeichnis. Bitte lesen Sie dazu eine eventuell vorhandene **README.TXT** oder **wichtig.txt** vor dem Überschreiben. Es ist ratsam vor dem Entpacken das alte Programm zu sichern.

Ist der Haken bei **1x täglich bei Programmstart automatisch prüfen** gesetzt, sucht das Programm automatisch beim Start nach neuen Updates. Hat der PC keine dauerhafte Internetverbindung sollte dieser Haken deaktiviert werden.

Wird eine Emailadresse eingetragen, erhalten Sie automatisch eine Email, wenn es ein neues Update gibt. Die Emailadresse wird beim Prüfen verschlüsselt gesendet.

Startet das Programm nach dem Update mit Fehlermeldungen 424, 428 oder 432, muss das aktuelle Setup installiert oder fehlende OCX/DLL von Hand registriert werden.

Einfacher und für alle zu Race-Control 2004 gehörenden Programmteile ist das Update mit dem Online-Updater welcher auf www.race-control.de zu finden ist.



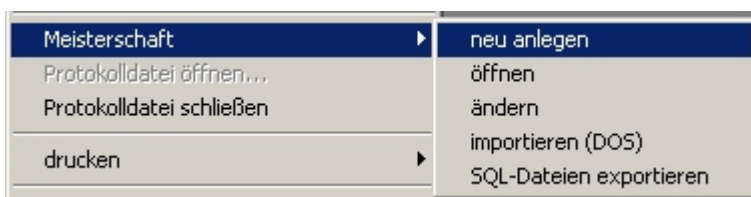
Meisterschaften

Mit dem Programm ist es möglich, komplette Meisterschaften zu verwalten. Eine Handeingabe der Läufe ist dabei nicht vorgesehen. Die Daten können direkt vom Ergebnis übernommen oder per CSV-Datei importiert werden. Hierbei wird eine eventuelle Platzierung in der CSV-Datei **nicht** berücksichtigt.

Jede Meisterschaft wird in einer eigenen Datei gespeichert. Diese Datei kann in einem beliebigen, von dem Rennen unabhängigen, Verzeichnis liegen. Die Punktetabellen werden in separaten Dateien zur Verfügung gestellt.

anlegen

Eine neue Meisterschaft wird über den Menüpunkte **Datei / Meisterschaft / neu anlegen** erstellt.



Alle Eingaben der Meisterschaft gelten nur für diese Klasse. Je nach Anzahl der erfassten Läufe muss die Zahl der Streichergebnisse entsprechend angepasst werden. Für das DMC-Reglement muss ein Haken bei „**bei Gleichheit letztes Rennen**“ gesetzt sein. Die Angaben der **Klasse**, **SK**, **VJahr** und **DM** werden nur bei der Sportkreisversion angezeigt.

In den Ergebnissen wird das Gesamtergebnis der Meisterschaft hinzugefügt. Nach Ergänzen von Ortsverein, Ort und Punktedatei können die Daten einer Klasse in die Meisterschaft **übernommen** werden.

Intern werden die Teilnehmer der Meisterschaft über die RegNr verwaltet. Fügt man einer bestehenden Meisterschaft ein weiteres Rennen hinzu, ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer in dem neuen Rennen auch dieselbe RegNr erhalten haben.



Generelles

Korrekturen werden über den Menüpunkt **Ergebnisse** erledigt. Hierin können Läufe wiederholt, korrigiert oder nochmals ausgedruckt werden.

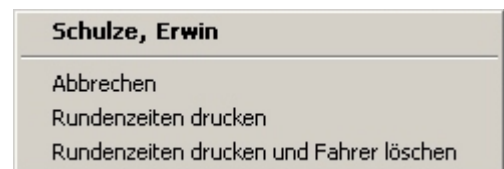
Rennvorbereitung

Um „auf die Schnelle“ ein Rennen anzulegen, gibt man die Teilnehmer mit Transpondernummer ein, geht in die Renndaten, fügt einen Lauf hinzu (Klassen leer lassen), stellt die Abbruchbedingungen usw. ein und wählt diesen Lauf aus. Danach kann der Lauf gestartet werden. Eine Gruppeneinteilung ist nicht erforderlich. Der Teilnehmer wird anhand seiner Transpondernummer erkannt. Wird bei „**Unbek.**“ eine Zahl eingegeben, so werden auch Transponder registriert, die dem Programm noch unbekannt sind. Die Daten der Teilnehmer können dann während des Laufs ergänzt werden.

Freies Training

Um den Teilnehmern ein freies Training ohne Gruppen und ohne Einteilung zu ermöglichen, legt man ein neues Rennen an. Dort setzt man einen Verweis auf die Teilnehmerdatei aller Teilnehmer, die einen persönlichen Transponder besitzen. Nun fügt man in den Renndaten einen Trainingslauf ohne Abbruch und 10-20 unbekanntes (Feld Unbek.) hinzu. Das Programm sucht nun während des Trainings in der Teilnehmerdatei nach dem Transponder und stellt den Fahrer mit Namen dar. Fahrer die nicht in der Teilnehmerdatei vorhanden sind werden automatisch als „Fahrer, 1234567“ angelegt und können durch doppelklicken geändert werden.

Mittels rechter Maustaste ist es möglich die Rundenzeiten eines Fahrer auszudrucken und den Fahrer bei dieser Aktion auch gleich wieder aus dem laufenden Training zu entfernen. Startet er später wieder wird er automatisch wieder mit seinen bekannten Daten gelistet.



Demogruppe / beliebigen Lauf fahren

Um eine Demogruppe oder einen Lauf zu fahren, der vom Programm nicht angeboten wird, geht man in den Renndaten auf **hinzufügen** und erzeugt damit den gewünschten Lauf. Sollen nur bestimmte Teilnehmer zugelassen werden, kann entweder bei **Klassen** die Klassennummer eingetragen werden um nur die Fahrer einer bestimmten Klasse zuzulassen oder über **Startaufstellung manuell** eine beliebige Startaufstellung erzeugt werden. Der Lauf wird dann wie gewohnt gefahren.

Er erscheint nicht in den Ranglisten oder Endergebnislisten.

Handzählung

Eine Handzählung erfolgt durch Eingabe der (kompletten) Startnummer gefolgt von der Eingabetaste. Es ist deshalb wichtig, dass jedem Teilnehmer eine Startnummer zugeordnet wird. Innerhalb einer Klasse darf diese nicht doppelt vorkommen. Sind mehrere Klassen in einem Lauf, so dürfen diese in den verschiedenen Klassen nicht mehrmals vorhanden sein.

Die ersten zwölf Startplätze können auch mittels der Tastenkombination <Strg – F1> bis <Strg – F12> gezählt werden.

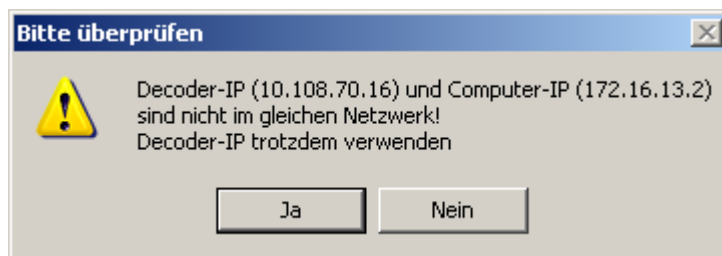


USB Schnittstelle AMBrc

Wenn der AMBrc-Decoder (nicht AMBrc3) an der USB Schnittstelle betrieben wird ist der Treiber der Firma AMB zu installieren. Er ist auf der Homepage von www.race-control.de unter News zu finden. Es sind die beiden Dateien: „AMBUSB.inf“ und „AMBUSB.sys“. Die Datei AMBusb.exe muss im Windows-Systemverzeichnis (System32 bei 2000/XP bzw. System bei 98/ME) sein und eventuell einmal manuell gestartet werden um vom Betriebssystem erkannt zu werden. Später wird diese vom Programm automatisch gestartet und beendet.

Unter XP ist es empfehlenswert den Decoder immer an der selben Schnittstelle einzustecken! Sollten Sie Schwierigkeiten im Umgang mit der USB Schnittstelle haben, sollten Sie den Decoder vorsichtshalber an der Seriellen Schnittstelle betreiben. Die USB Schnittstelle kann unabhängig von ihrer Verwendung als Backup-Stromversorgung für den Decoder genutzt werden.

Netzwerk



Wird der Decoder per TCP/IP angesprochen, so muss er sich im gleichen Netzwerk (und Subnet) wie der Rechner auf dem das Zeitnahmeprogramm läuft, befinden.

Noiselevel der AMBrc

Ist eine AMBrc angeschlossen so kann das Grundrauschen (Noise) der Anlage



angezeigt werden. Dieses sollte sich immer im grünen Bereich befinden. Je höher der Noiselevel ist, desto schwieriger wird es für die Anlage, die Transponder zu erkennen. Ein hoher Noiselevel kommt von externen Störungen. Dies können Umwelteinflüsse (vor allem bei Sonnenauf- und Untergang ergeben sich Störungen aus der Ionosphäre) oder auch in der Nähe der Schleife verlegte Stromkabel oder größere Eisenteile sein. Die Signalstärke des Transponders muss höher sein wie der Noiselevel um einen Transponder sicher zu erkennen.

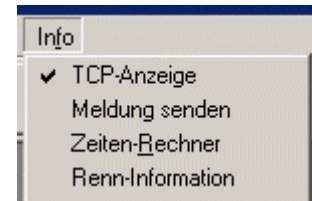
Bei der AMBrc3 gibt es die Möglichkeit die Rauschsperrre (Squelch) zu verstellen. Standard ist 30, möglich ist ein Wert zwischen 0 und 100.



Anzeige Programm

Um den Ausgang der Anzeigeprogramm tatsächlich zu aktivieren, im Menü **Info / TCP-Anzeige** anhaken. Erst dann werden auch Daten an die Anzeigerechner gesendet.

Wenn Sie zwei Zeitnahmerechner parallel fahren, darf nur bei einem Zeitnahmerechner der TCP-Ausgang aktiviert sein.

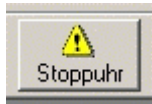


Ist der Ausgang zum Anzeigeprogramm aktiviert finden Sie nebenstehende Buttons auf dem Hauptschirm. Mit **CLS** wird das Anzeigeprogramm auf den Startbildschirm geschaltet, mit **StartReihe** die Startreihenfolge des aktuellen Laufs dargestellt.

Während des Laufs erscheint anstelle des **CLS** Buttons ein **Refresh** Button. Mit diesem kann der aktuelle Rennstand nochmals an das Anzeigeprogramm übertragen werden.



Stoppuhr



Wurde die Zeit für die Stoppuhr über **Einstellungen / StoppUhr** gesetzt, so kann eine Stoppuhr gestartet und wieder gestoppt werden.

Mit **Pause** bleibt die Stoppuhr stehen und kann dann mit **weiter** fortgesetzt werden.

Vorzeitig deaktiviert wird sie mit **Stop**



Ist die Soundausgabe aktiviert, so kann der Lauf nach ablaufen der Zeit auch automatisch gestartet werden.

Beim Anzeigeprogramm erscheint zeitgleich eine Überdimensionale Digitaluhr und wird bei Ablauf der Zeit oder spätestens beim Start des Laufs automatisch ausgeblendet.



Menüpunkt Datei

Der Menüpunkt **Datei** enthält u.A. folgende Untermenüs:

Start: Startet den aktuellen Lauf

Veranstaltung öffnen.

Hier wird die aktuelle Veranstaltung geöffnet.

Veranstaltung neu anlegen: Das Datenverzeichnis für eine neue Veranstaltung wird angelegt. Alle Daten werden zurückgesetzt.

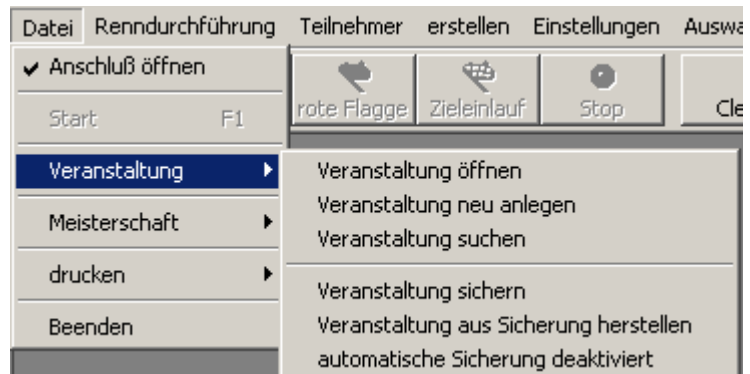
Veranstaltung öffnen: Ein bestehendes Rennen wird ausgewählt.

Veranstaltung suchen: Hier kann ein Laufwerk nach allen vorhandenen Rennen durchsucht werden

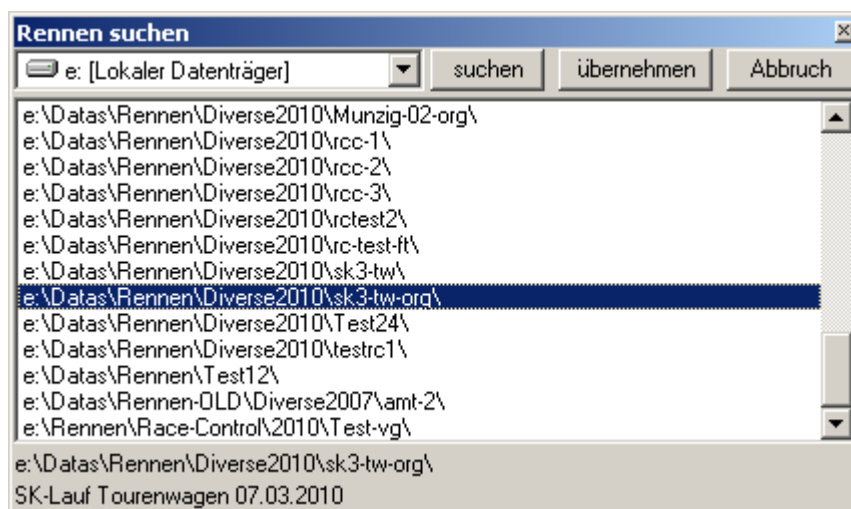
Veranstaltung sichern: Das aktuelle Arbeitsverzeichnis wird in eine beliebige Datei gepackt. Bitte verwenden Sie diese Funktion um bei Programmfehlern oder Unklarheiten eine Sicherung der Daten vorzunehmen.

Veranstaltung aus Sicherung herstellen: Ein zuvor gesichertes Rennen kann wieder hergestellt werden.

automatische Sicherung deaktiviert: Nach jedem Lauf wird eine Datensicherung durchgeführt. Dies kann hier durch setzen eines Hakens deaktiviert werden.



Veranstaltung suchen



Über diesen Menüpunkt wird ein komplettes Laufwerk nach bereits vorhandenen Rennen durchsucht. Wenn der Suchvorgang beendet ist, gibt es durch einfaches anklicken auf den Ordner weitere Informationen über das Rennen.



Meisterschaft

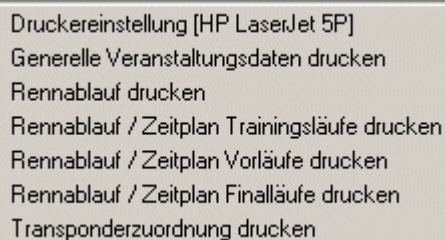
Hier werden komplette Meisterschaften (z.B. Sportkreismeisterschaft) verwaltet. Das Programm kann Ranglisten aus dem DOS-Programm importieren und SQL-Dateien für die DMC-Meisterschaften exportieren.



- neu anlegen
- öffnen
- ändern
- importieren (DOS)
- SQL-Dateien exportieren

drucken

Hier besteht die Möglichkeit den aktuellen Drucker auszuwählen oder einzustellen und diverse Listen zu drucken.



- Druckereinstellung [HP LaserJet 5P]
- Generelle Veranstaltungsdaten drucken
- Rennablauf drucken
- Rennablauf / Zeitplan Trainingsläufe drucken
- Rennablauf / Zeitplan Vorläufe drucken
- Rennablauf / Zeitplan Finalläufe drucken
- Transponderzuordnung drucken

Beenden

Hier wird das Programm ordnungsgemäß beendet. Während eines Laufs ist das Beenden nicht möglich.



Beenden



Menüpunkt Teilnehmer

Unter dem Menüpunkt **Teilnehmer** findet man alles was zum Bearbeiten und Drucken der Teilnehmer bzw. Gruppen / Finalläufe vorhanden ist. Mit **CSV importieren** kann ein per Excel und als CSV abgespeichertes Teilnehmerfeld importiert werden. Über **Gruppen importieren** hat man die Möglichkeit eine Gruppeneinteilung samt Teilnehmer aus dem DOS-Programm zu importieren. **Gruppen exportieren** speichert die Teilnehmer und Gruppeneinteilung im Format der DOS-Version ab. Sind Transponder in der Transponderzuordnung vorhanden, so können diese bei den Teilnehmern gelöscht werden. Die Teilnehmerdatenbank kann als CSV ex- und importiert werden. Das Importformat muss dem Exportformat entsprechen!

| Teilnehmer | erstellen | Einstellungen | Auswahl | Info |
|---|-----------|---------------|---------|------|
| eingeben | | | | |
| ändern | | | | |
| mit Mitgliederdatei abgleichen | | | | |
| CSV importieren | | | | |
| als CSV exportieren | | | | |
| an MyLaps.com senden | | | | |
| drucken | | | | ▶ |
| Gruppen importieren | | | | |
| Gruppen exportieren | | | | |
| Gruppen bearbeiten | | | | |
| Gruppen drucken | | | | ▶ |
| Finalläufe Frequenzkontrolle | | | | |
| Finalläufe drucken | | | | ▶ |
| alle Teilnehmer löschen | | | | |
| zugeordnete Transponder bei den Teilnehmern löschen | | | | |
| Teilnehmerdatenbank als CSV exportieren | | | | |
| Teilnehmerdatenbank von CSV importieren | | | | |

drucken

Beim Drucken der Teilnehmerlisten gibt es verschiedene Auswahlmöglichkeiten. Die **Namensschilder** und **Tabellen** werden immer in der letzten Sortierung gedruckt. Bei der Frequenzverteilung erhält man eine Übersicht über die Anzahl der unterschiedlich verwendeten Frequenzen.

| |
|---|
| Sortiert nach Name, Vorname |
| Sortiert nach Startnummer |
| Sortiert nach Klasse, Startnummer |
| Sortiert nach TranX-Nummer |
| Sortiert nach LfdNr |
| Sortiert nach Auswahl (KI / Frequenz / Name aufsteigend) |
| Teilnehmer in Tabellenform |
| Namensschilder |
| Frequenzverteilung |



Menüpunkt Einstellungen

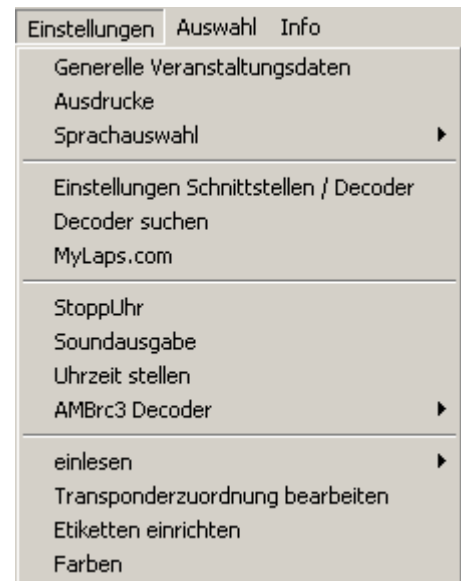
Hier wird alles was zum Rennen / Programm gehört eingestellt.

Ist nicht bekannt, an welcher seriellen Schnittstelle der Decoder angeschlossen ist, kann dieser über **Decoder suchen** gefunden werden. Auch die Einstellungen für den Service von **MyLaps** können Sie hier tätigen.

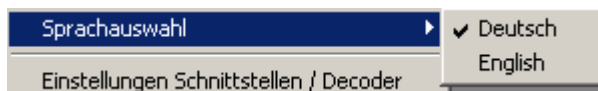
Über **Uhrzeit stellen** wird die interne Uhr des PCs eingestellt.

Hier können auch diverse Einstellungen des **AMBrc3 Decoders** getätigt und die Zeit der **Stoppuhr** eingestellt werden.

Diverse **Farben** lassen sich ebenfalls hier einstellen



Sprachauswahl



Sind Sprachdateien vorhanden, kann die Sprache entsprechend eingestellt werden. Deutsch ist immer vorhanden

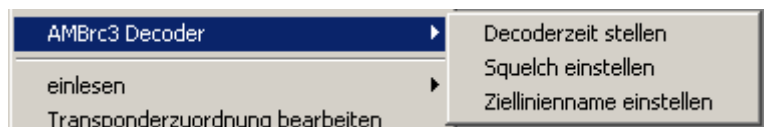
Soll eine andere Sprache zusätzlich installiert werden, so die Datei English.lng in die gewünschte Sprache umkopieren und die Texte entsprechend übersetzen

AMBrc3 Decoder

Ist ein AMBrc3 Decoder angeschlossen so kann dessen Zeit, **Squelch** und **Ziellinienname** eingestellt werden. Die

Zeit wird dabei automatisch vom angeschlossen Computer übernommen. Der Squelchstandardwert beträgt 30. Der Name der Ziellinie darf maximal sieben Zeichen enthalten.

Ist der Decoder über LAN angeschlossen kann das Programm nachdem die Einstellungen des Decoders (über Einstellungen/Schnittstellen Decoder) vorgenommen wurden auch ohne Dongle als Trainingsprogramm betrieben werden. Hierbei wird das Dongle mit dem Decoder auf dem Rechner verknüpft. Anschließend wird beim Neustart ohne Dongle (die Meldung dass es sich um eine Demoversion ignorieren) eine Trainingsversion gestartet. Dort ist freies Fahren dann möglich.





einlesen

Die **Frequenztabelle** wird für die Umrechnung der Kanäle in Frequenzen benötigt. Für die Berechnung der „Freien Frequenzen“ werden die **erlaubten Frequenzen** herangezogen.

Um die Mitgliederdaten online herunterladen zu können ist das USB-Dongle nötig.

Frequenz- / Kanaltabelle
erlaubte Frequenzen
Mitgliederdatei
Mitgliederdatei vom DMC-Server herunterladen
Straftexte
Meldungstexte
Transponderzuordnung

Straftexte sind Vorlagen die beim Korrigieren verwendet werden können.

Meldungstexte sind die gesammelten Texte, welche an das Anzeigeprogramm gesendet wurden.

Die **Transponderzuordnung** kann hier eingelesen oder über **Einstellungen / Transponderzuordnung bearbeiten** eingegeben werden.

Etiketten einrichten

Hier werden die Etiketten für die Namensschilder (Senderaufkleber) ausgewählt oder angepasst. Die Daten sind in „Twips“ (interne Maßeinheit des Druckers) anzugeben.

Sehr gut geeignet sind Zweckform (Avery) 4732 Etiketten.

So könnte ein Etikett aussehen:



Etiketteneinstellung Zweckform 4732 (35,56 mm x 16,40 mm)

Alle Eingaben in Twips 1440 Twips = 25,4 mm (mm * 144 / 2,54 = Twips)

Diagram showing the layout of a name tag label with dimensions in Twips and mm:

- Top: 736 Twips (12,98 mm)
- Left: 625 Twips (11,02 mm)
- Right: 144 Twips (2,54 mm)
- Bottom: 30 Twips (0,53 mm)
- Internal dimensions: 930 Twips (16,40 mm), 2016 Twips (35,56 mm)

Amount of labels in horizontal direction: 5

Amount of labels in vertical direction: 16

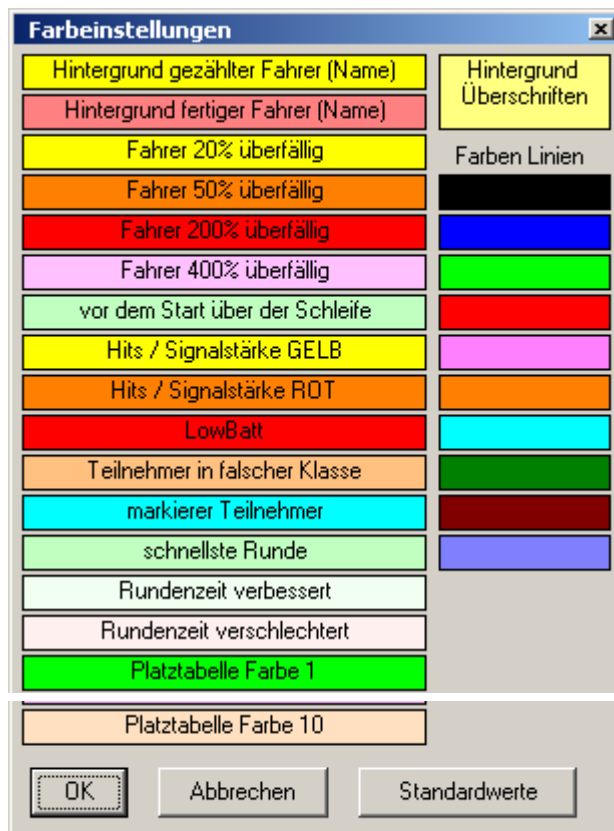
Label designation: Zweckform 4732

Label select: Zweckform 4732

Buttons: Testausdruck, Abbrechen, Neu, OK



Farben



Hier werden diverse Farben eingestellt.

Die linke Spalte stellt diverse Bildschirmfarben ein. In der rechten Spalte sind die Farben für den Hintergrunde der Überschriften und diverse Linien, die ausgedruckt werden, einstellbar.

Mit dem Button **Standardwerte** können die Farben wieder auf die Originaleinstellung des Programm zurückgesetzt werden.



Menüpunkt **Auswahl**

| Auswahl | Info |
|------------------------|------|
| Renndaten | |
| Ergebnisse | |
| Durchfahrten | |
| Anzeige | |
| Platztabelle | |
| Decoder-Daten | |
| Display | |
| Uhrzeit | |
| Frequenztabelle zeigen | |
| Mitglieder zeigen | |

Unter dieser Punkt finden sich einige zu öffnende Fenster.:

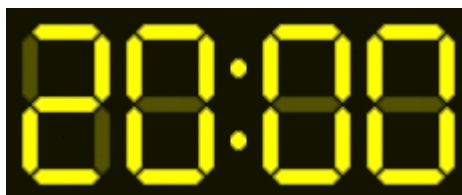
Die **Renndaten** öffnen den Rennablauf. Mit **Ergebnisse** wird das Fenster aller bisher gefahrenen Läufe und erstellter Listen geöffnet. Bei den **Durchfahrten** werden alle Fahrer (auch vor dem Lauf) die über die Schleife kommen angezeigt.

In der **Anzeige** wird das laufende Rennen dargestellt. Die **Platztabelle** (bei Einzelstart nicht sinnvoll) zeigt den Verlauf des Rennens an. Die **Decoder-Daten** zeigen die Daten wie sie im Original vom Decoder kommen. **Display** blendet die Uhr für die Laufdauer ein oder aus. **Uhrzeit** blendet die Uhrzeit im Großformat ein oder aus. Mit **Frequenztabelle zeigen** können die eingelesenen Kanäle / Frequenzzuordnungen dargestellt werden. **Mitglieder zeigen** zeigt die DMC-Mitglieder an.

Laufdauer anzeigen

| Auswahl | Info |
|---|------|
| Renndaten | |
| Ergebnisse | |
| Durchfahrten | |
| Anzeige | |
| Platztabelle | |
| Decoder-Daten | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Display | |
| Uhrzeit | |

Über **Auswahl / Display** wird ein Fenster aktiviert, welches die noch zu fahrende Zeit anzeigt. Dieses Display wird auch für die Stoppuhr verwendet.



Dieses Fenster ist immer im Vordergrund und kann durch Doppelklicken deaktiviert werden.

Uhrzeit anzeigen

| Auswahl | Info |
|---|------|
| Renndaten | |
| Ergebnisse | |
| Durchfahrten | |
| Anzeige | |
| Platztabelle | |
| Decoder-Daten | |
| Display | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uhrzeit | |

Über **Auswahl / Uhrzeit** wird ein Fenster aktiviert, welches die aktuelle Uhrzeit im Großformat anzeigt.



Dieses Fenster ist immer im Vordergrund und kann durch Doppelklicken deaktiviert werden.



Zusammenfassung der wichtigsten Menüpunkte

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung öffnen

Ein anderes Rennen (Veranstaltung) kann geöffnet werden.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung neu anlegen

Hier wird das Datenverzeichnis (Ordner) angelegt, in das alle Daten gespeichert werden, die zu dem Rennen (Veranstaltung) gehören.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung suchen

Der ausgewählte Datenträger wird nach vorhandenen Rennen durchsucht.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung sichern

Das aktuelle Rennen und die zugehörigen Einstellungen werden in einer frei definierbaren ZIP-Datei abgelegt.

Datei | Veranstaltung | Veranstaltung aus Sicherung herstellen

Ein zuvor gesichertes Rennen kann wieder hergestellt werden. Hierbei ist vorzugsweise ein neuer Ordner anzulegen.

Datei | Veranstaltung | automatische Sicherung deaktiviert

Die automatische Sicherung nach jedem Lauf kann hier aktiviert werden. Dies ist für jede Veranstaltung getrennt einzustellen.

Renndurchführung | freies Training hinzufügen

Dem Rennablauf werden freie Trainingsläufe in beliebiger Länge hinzugefügt.

Renndurchführung | freies Fahren hinzufügen

Dem Rennablauf wird ein freies Fahren hinzugefügt. Ideal um schnell mal zu trainieren.

Teilnehmer | eingeben

Hier werden die Daten der Teilnehmer eingegeben.

Teilnehmer | Gruppen importieren

Hier kann eine Gruppeneinteilung der DOS-Version importiert werden.

Teilnehmer | Gruppen exportieren

Hier kann eine Gruppeneinteilung für die DOS-Version exportiert werden.



Teilnehmer | Gruppen bearbeiten

Hier werden die Gruppen erstellt und geändert.

Teilnehmer | Finalläufe Frequenzkontrolle

Hier wird die Frequenzkontrolle der Finalläufe durchgeführt

Teilnehmer | Finalläufe drucken

Hier kann die Finallaufeinteilung nochmals gedruckt werden.

Teilnehmer | zugeordnete Transponder bei den Teilnehmern löschen

Hier werden die „Leihtransponder“ die in der Transponderzuordnung eingegeben und als persönlicher Transponder einem Teilnehmer zugeteilt wurden wieder bei den Teilnehmern entfernt.

Teilnehmer | Teilnehmerdatenbank als CSV exportieren

Die Teilnehmerdatenbank wird in eine CSV-Datei exportiert um diese z.B. mit Excel zu bearbeiten oder zu drucken.

Teilnehmer | Teilnehmerdatenbank von CSV importieren

Die Teilnehmerdatenbank kann von der zuvor exportierten CSV-Datei importiert werden. Das Format der CSV-Datei muss dabei dem Export-Format entsprechen.

Erstellen | Vorläufe festlegen

Hier wird aus der Gruppeneinteilung ein Rennablauf erzeugt.

Erstellen | Finalläufe erstellen

Hier wird aus der Rangliste die Finallaufeinteilung erstellt.

Einstellungen | Generelle Veranstaltungsdaten

Hier wird alles was zur Veranstaltung gehört eingegeben. Ein Haken bei **letztes Rennen automatisch öffnen** sorgt dafür, dass bei Programmstart automatisch das zuletzt verwendete Rennen geöffnet wird.

Einstellungen | Schnittstellen / Decoder

Hier wird dem Programm mitgeteilt, an welcher Schnittstelle der Decoder angeschlossen ist. Derzeit läuft das Programm im Digitalmodus der AMBrc oder mit dem Seriellen Interface der AMB20.

Zusätzlich ist noch der Betrieb mit dem Robitronic Lapcounter, der Kyosho LapZ oder dem Kyosho IC TAG Lapcounter möglich.



Des Weiteren lassen sich hier die verschiedenen Ampelsteuerungen einstellen. Auch der Ausgang zum Anzeigeprogramm wird hier festgelegt.

Renndaten

Hier wird der Rennablauf festgelegt. Mit **hinzufügen** wird ein Lauf angelegt, dessen Daten dann bearbeitet werden kann. Wichtig: Die Laufnummer muss bei Vorläufen korrekt angegeben werden um eine Rangliste mit Punktwertung erstellen zu können. Wird ein Lauf ausgewählt, kann er anschließend gestartet werden. Wird ein Lauf hinzugefügt, so werden die Daten des aktuell markierten Laufes übernommen.

Ergebnisse

Ausdrucken eines Rennens:

Mit der rechten Maustaste den Lauf anklicken und gewünschtes Ergebnis drucken.

Erstellen von nicht Standard-Ranglisten:

Die gewünschten Läufe markieren. Die Art der Auswertung wählen (Punktwertung läuft derzeit nur nach „Motor-Sport-Reglement“) und auf **auswerten** klicken. Es wird dann ein Ergebnis angefügt, welches mit der rechten Maustaste ausgedruckt werden kann.

Durchfahrt

Hier werden die Startnummern der vom Decoder registrierten Teilnehmer in der Reihenfolge der Überfahrt dargestellt. Dieses Fenster bleibt immer im Vordergrund.

Auswahl | Durchfahrten

Hier werden alle Transponder / Handzählungen in der Reihenfolge des Eintreffens angezeigt. Ein Doppelklick auf die Überschrift bringt diese Spalte in eine optimale Breite. Ein Doppelklick auf # bringt alle Spalten auf die optimale Breite. Befindet sich die Maus auf der Überschrift, so können die Spalten mittels rechter Maustaste ausgeblendet werden.

Auswahl | Anzeige

Dies ist der Trainings- / Rennstand. Nach Doppelklick auf den Fahrernamen können alle Daten des Fahrers geändert werden. Ein Doppelklick auf die Überschrift bringt diese Spalte in eine optimale Breite. Ein Doppelklick auf Pl. bringt alle Spalten auf die optimale Breite. Befindet sich die Maus auf der Überschrift, so können die Spalten mittels rechter Maustaste ausgeblendet werden.



Sonstiges

Das Programm wird laufend weiterentwickelt. Alle beschriebenen Funktionen können sich ohne Vorankündigung ändern, an andere Menüpunkte versetzt werden oder gegebenenfalls auch ganz entfallen.

Das Setup-Programm finden Sie in der Regel auf windows.race-control.de. Das aktuellste Programm per Online-Update über [Info](#) / [auf Update prüfen](#).

Zusatzprogramme

Anzeige-Programm

Mit dem Anzeigeprogramm ist es möglich, auf einem (oder mehreren) zusätzlichen Computer alle Informationen für Zuschauer, Rennleiter, Sprecher, Boxengasse usw. darzustellen. Weiterhin gestattet es das Anzeigeprogramm diverse Großanzeigen anzu-steuern. Für das Anzeigeprogramm wird eine erweiterte Lizenz benötigt.

Livetiming

Mit diesem Programmteil haben Sie die Möglichkeit die Renninformationen Live ins In-ternet zu stellen. Das Programm benötigt einen Internetanschluss und muss auf einen eigenen Rechner gestartet werden. Es wird die Lizenz für das Anzeigeprogramm und die Erweiterung auf 20 Fahrer je Gruppe benötigt.

Online-Updater

Der Online-Updater ermöglicht es alle Programmteile und Anleitungen einfach und über nur ein Programm zu aktualisieren

Kontakt

Bei Fragen und / oder Problemen erhalten Sie fast zu jeder Zeit Hilfe unter Telefon **+49-171-2761029** oder **+43-664-6515828** oder **Skype: f.schieszler**

Mails an info@race-control.de werden in der Regel innerhalb 48 Stunden beantwortet.



für Notizen